

GRÖNEGAW

Rundschau

Magazin für Melle und
die angrenzende Region

3. April 2026 | Telefon 0 54 01 / 837 37-0
info@osning-medien.de | www.osning-medien.de

**IN DIESER
AUSGABE**

Nach dem Winter ist vor den Baustellen → Seite 2
Starke Stimme für Frauen im ländlichen Raum → Seite 4



BÖCKMANN
MODEHAUS



MELLE

Grönenberger Str. 2-8

JETZT IN MELLE NEU DAMENMODE-WELT

ALLES AUF EINER ETAGE
ENTDECKE DEINE LIEBLINGSMARKEN!



monari

GARCIA

ONLY

Marc O'Polo
EST. IN STOCKHOLM

MANGO



KARO KAUER



SERVICE

Wir sind für Sie da!



**J. Rümker
GmbH & Co. KG**
Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Siebenbachstraße 1-3
49124 GMHütte
info@ruemker-gruppe.de

Glas- und Rahmenreinigung (privat und gewerblich)
Dachrinnenreinigung
Reinigung von Solaranlagen

**05401
86970**



EURONICS Reparatur-Service u.a. für:
TV-HiFi, PC, Elektro-Großgeräte
(vor allem Waschmaschinen, Spülmaschinen)
EURONICS Einbau-Service für:
Einbauherde, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.
EURONICS SAT-Service

service@
euronics-mestemacher.de

Kampstraße 3-5
49324 Melle

**05422
2489**



Für Sie vor Ort in Hagen a.T.W.

www.rohrreinigung24h.de
Töpferstraße 15
49170 Hagen a.T.W.

**05405
8082600**



- individuelle Möbelfertigung
- Parkett aufbereiten
- Möbelrestauration
- Bodenverlegung
- Montage von Zimmertüren
- Innenausbau
- Terrassenüberdachung
- Holzterrassen

MB-Holzhandwerk@gmx.de
Mario Bertelsmann

**0172
1642624**

Ihr Eintrag oder Logo fehlt?

Seien Sie auch schon für nur 49,50 € dabei! Mehr Infos unter 05401/83737-0 oder anzeigen@osning-medien.de

ERSCHEINUNGSTERMINE

Die nächste Ausgabe der

Kalender
online
abonnieren



GRÖNEGAW Rundschau

erscheint am **Freitag, 17. April 2026.**

Anzeigenschluss ist Donnerstag, 9. April, 10.00 Uhr.
anzeigen@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-0

Redaktionsschluss ist Donnerstag, 9. April, 10.00 Uhr.
presse@osning-medien.de · Tel. 05401/83737-21

Erscheinung: grundsätzlich 14-täglich freitags
(Abweichungen im Erscheinungstermin sind möglich).

Die nächste Ausgabe des

**HAGENER
MARKTBOTE**

erscheint am **Donnerstag,**
9. April 2026

Die nächste Ausgabe des

blick-punkt
Das Stadtjournal

erscheint am **Freitag,**
16. April 2026

Die nächste Ausgabe des

Stadtgespräch
BAD IBURG

erscheint am **Samstag,**
18. April 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen schöne und geruhsame Ostertage! Erholen Sie sich gut und genießen Sie, falls möglich, das schöne Wetter.

Wenn Sie uns über Ostern per E-Mail kontaktieren, kümmern wir uns nach den Feiertagen um Ihr Anliegen.

Die nächste Grönegau Rundschau erscheint am Freitag, 17. April.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen im Austausch zu bleiben.

Bis bald!



Nach dem Winter ist vor den Baustellen

Stadt erwartet keine höheren Sanierungskosten – Landkreis rechnet mit Mehraufwand

Ungewohnt lang und kalt war der Winter, hinzu kamen einige Tauperioden: Für Straßenbeläge ist das nicht die beste Kombination, wenn Feuchtigkeit in kleinere Risse gelangt und dann beim Frieren für größere Schäden sorgt. Anders als der Landkreis und das Land Niedersachsen rechnet die Stadt Melle nach dem intensiven Winter nicht mit höheren Kosten für die Straßensanierung.

Das sagt die Stadt Melle: Die Stadt Melle unterhält ein Straßennetz mit einer Gesamtlänge von rund 650 Kilometern, wie Mediensprecher Jürgen Krämer auf Anfrage mitteilt. Dazu gehören innerörtliche Straßen, Verbindungsstraßen zwischen den Ortsteilen sowie zahlreiche Nebenstraßen. Die regelmäßige Kontrolle, Unterhaltung und Instandsetzung dieses Netzes ge-

höre zu den zentralen Aufgaben des Tiefbauamtes.

„Trotz des vergleichsweise strengen Winters hat sich der Zustand der städtischen Straßen insgesamt nicht wesentlich stärker verschlechtert als in den Vorjahren“, erklärt Krämer. Das deutet darauf hin, „dass sich ein großer Teil des Straßennetzes weiterhin in einem insgesamt brauchbaren Allgemeinzustand befindet“. Gleichwohl seien durch Frost, Feuchtigkeit und Temperaturschwankungen typische Winterschäden wie Schlaglöcher, Risse und kleinere Aufbrüche der Asphaltdecke entstanden. Diese Schäden würden aktuell im Rahmen der Frühjahrsunterhaltung systematisch aufgenommen und anschließend abgearbeitet. „Viele kleinere Schadstellen können kurzfristig ausgebessert wer-

den, sodass die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt“, sagt Krämer. Er weist darauf hin, dass auch Schäden auf Kreis- und Landesstraßen oftmals der Stadt zugeschrieben würden, obwohl die Kommune dafür nicht zuständig ist.

Mit Sanierungsmaßnahmen – insbesondere bei größeren Reparaturen am Asphalt – könne „erfahrungsgemäß erst in nächster Zeit begonnen werden. Hintergrund ist, dass die Asphaltmisch-



Gezeichnet sind die Straßen – hier die Weststraße in Melle-Mitte – auch von den Einflüssen des Winters.



Tempo 30 wegen Straßenschäden: Bei der Buerschen Straße in Eicken-Bruche handelt es sich um eine Landesstraße (L90).

werke während der Wintermonate witterungsbedingt sowie aufgrund von Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Anlagen geschlossen sind“, heißt es von der Stadt. Daher stehe derzeit noch nicht das notwendige Material für langfristige Instandsetzungen zur Verfügung.

Nach derzeitigem Stand geht die Stadt nicht davon aus, dass sich der Sanierungsaufwand in diesem Jahr außergewöhnlich stark erhöhen wird. Die Schäden bewegten sich in einem Rahmen, der in etwa mit den Vorjahren vergleichbar sei: Da gab die Stadt 15.000 bis 18.000 Euro pro Jahr für Reparaturen aus. 2026 werde nun „kein deutlich erhöhter Kostenfaktor für die Straßensanierung“ in Melle erwartet.

Das sagt der Landkreis Osnabrück: 92 Kilometer Kreisstraßen verlaufen auf dem Meller Stadtgebiet, wie Landkreis-Sprecher Henning Müller-Detert auf Anfrage mitteilt. Für die Unterhaltung der Kreisstraßen werde vom Kreistag jährlich ein Budget beschlossen, das unter anderem für Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen, flächenhafte Sanierungen von Deckschichten (sowohl für Fahrbahnen als auch Radwege) und die Erhaltung und Instandsetzung von Brücken bestimmt ist. Dafür stehen etwa 12 Millionen Euro zur Verfügung.

Alle Kreisstraßen im Landkreis Osnabrück sind zusammen 639 Kilometer lang, so dass der Anteil im Stadtgebiet Melle 14,4 Prozent beträgt. Das bedeutet aber nicht, dass auch 14,4 Prozent des Geldes in Meller Straßen fließen. „Der Mitteleinsatz erfolgt bedarfsorientiert und bei größeren Maßnahmen anhand von Prioritätenlisten“, erklärt Müller-Detert. Eine Differenzierung, wie viel Geld für den Einsatz in einzelnen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden benötigt wird, werde nicht vorgenommen.

Nach dem intensiven Winter „dürfte der Schadensumfang für die Kreisstraßen etwas hö-

her liegen als im vergangenen Jahr“, vermutet man beim Landkreis. In Euro lasse sich der Mehraufwand aber nicht solide schätzen. Bei auffallenden Schäden würden notwendige Sofortmaßnahmen im Rahmen der wöchentlichen Streckenkontrollen durchgeführt. Die Straßen würden vorbeugend so erhalten, dass Schäden nur in einem begrenzten Umfang aufträten. Wie sehr die Frost-Tau-Wechsel für Schäden sorgen können, hänge aber auch vom Allgemeinzustand der Straßensubstanz ab, so Müller-Detert.

Das sagt das Land Niedersachsen: Im gesamten Landkreis unterhält das Land 208 Kilometer Bundesstraßen und 521 Kilometer Landesstraßen. Hinzu kommen 440 Kilometer begleitende Radwege und 371 Ingenieurbauwerke wie Brücken, Lärmschutzwände und Stützwände, wie Christine Wehlage für die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr auf Anfrage mitteilt.

Eine Auswertung nur für das Meller Stadtgebiet gibt es nicht. Genauso lässt sich der finanzielle Gesamtaufwand „nur schwer beziffern“. Sofortmaßnahmen würden im Rahmen von Streckenkontrollen durchgeführt. Hinzu kommen Wartungsarbeiten der Pflege- und Reparaturteams sowie fremdvergebene Aufträge zur Beseitigung von Schadstellen, was die Kalkulation erschwert.

Kurzfristig könnten Frostaufbrüche nur provisorisch mittels Kaltmischgut instandgesetzt werden. „Nach Abschluss des Winters erfolgt eine Bestandsaufnahme und anschließend eine öffentliche Ausschreibung zur Behebung der Schadstellen. Hier werden dann die Bereiche der Schadstellen abgefräst und mittels Straßenfertiger eine neue Deckschicht aufgebracht“, erklärt Wehlage. Es habe sich aber bereits gezeigt, dass auch die Bundes- und Landesstraßen im Landkreis durch den jüngsten Winter „mehr gelitten haben als in den Vorjahren“. jka ●

Krone Goldankauf

... denn Goldankauf ist Vertrauenssache!

Nutzen Sie den hohen Goldkurs und trennen Sie sich von Ihren alten Schätzen!

GOLDKURS-Höchststand

- Altgold
- Bruchgold
- Silberbesteck
- Gold- und Silberschmuck
- Zahngold (auch mit Zähnen)
- Gold- und Silbermünzen
- Barrengold
- Uhren



Ihr Vertrauenspartner – über 15 Jahre in Melle

MELLE - Plettenberger Str. 20
Telefon 05422/9215555

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 9.30–13.00 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr
Sa. 9.30–13.00 Uhr

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause.

bitte ausschneiden!

WERTCOUPON

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie ab 50 g Goldschmuck

30€ zzgl. zum Warenwert

Gottesdienste und Eiersuche

In den letzten Tagen der Passionszeit und zu Ostern laden die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bennien und Hoyel zu Gottesdiensten ein: Am Karfreitag, 3. April, wird sowohl in Bennien wie in Hoyel zu 9.30 Uhr zum Gottesdienst mit Abendmahl in den Kirchen eingeladen. Um 14.30 Uhr finden in der Bennier Kirche und im Kirchsaaal Riemsloh Andachten zur Todesstunde Jesu statt, wie die Gemeinde mitteilt.

Der Ostersonntag, 5. April, beginnt in der St. Antonius-Kirche Hoyel um 6 Uhr mit dem Frühgottesdienst. Unter Regie der St.-Lukas-Kirchengemeinde Bennien findet um 7 Uhr eine Auferstehungsfeier auf dem Waldfriedhof Bruchmühlen in der Nähe der Friedhofskapelle statt. In beiden Gemeinden

wird anschließend zum Osterfrühstück eingeladen. Um 9.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst mit Abendmahlfeier im Kirchsaaal Riemsloh. In der Bennier Kirche wird um 10.45 Uhr Osterkindergottesdienst gefeiert, zu dem eine Ostereiersuche gehört.

Am Ostermontag werden nach dem Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufe auch in Hoyel Ostereier gesucht. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Die Kirchengemeinden Buer und Bennien feiern am Ostermontag um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Festgottesdienst in der Waldkirche Bennien, bei dem viele alte und neue Osterlieder gesungen werden und auch spontan gewünscht werden können. ●

Unfall unter Alkoholeinfluss

Mauer eines Rohbaus stürzt nach Kollision ein

Ein 48-jähriger Mann aus Melle hat am 21. März gegen 19.30 Uhr auf der Bündler Straße in Rödinghausen einen Unfall verursacht, wie die Polizei mitteilt. Demnach verlor der Mann Kontrolle über seinen Transporter, kam von der Fahrbahn ab, beschädigte einen Leitpfosten und kollidierte dann mit einer Mauer. Die Mauer des im Rohbau befindlichen Gebäudes stürzte da-

raufhin ein. Der 48-Jährige und sein 63-jähriger Beifahrer aus Melle wurden leicht verletzt. Die Polizei stellte Anzeichen von Alkoholkonsum bei dem Fahrer fest, dem nach einem auffälligen Atemalkoholtest eine Blutprobe entnommen wurde. Die Polizei stellte den Führerschein sicher. Der Sachschaden liegt im mittleren fünfstelligen Bereich. ●

Starke Stimme für Frauen im ländlichen Raum

Präsidentin des Bundesverbandes zu Gast beim „KreisLandFrauentag“ in Melle

Die Frage scheint so unvermeidlich wie der Sonnenuntergang: „Könnt ihr nicht gerade mal ein paar Kuchen backen?“ Natürlich können sie – wenn nötig auch „gerade mal“! Doch das Engagement der „LandFrauen“, so die offizielle Eigenschreibweise, umfasst weitaus mehr als die Bestückung von Cafeterias. Für die Bezirksvorsitzende Annegret Westermann jedenfalls steht fest: „Ohne die Landfrauen wäre die Welt ärmer – und nicht so lustig.“



Erst eine Träne, dann ein strahlendes Lächeln: Kathrin Möntmann ist neue Ehrenvorsitzende der KreisLandFrauen Melle.

Den eindrucksvollen Beweis traten rund 220 Landfrauen aus weitem Umkreis beim Meller Kreislandfrauentag im Solarlux-Forum an. Sie alle wollen ihrem Motto gemäß „gestalten. begeistern. bewegen. GEMEINSAM“, und dafür engagieren sie sich nicht nur lokal und regional, sondern auch bundesweit und sogar international. „Ihr leistet einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft“, hob deshalb Bürgermeisterin Jutta Dettmann hervor.

Dafür sind sie – im Bild der Bezirksvorsitzenden – unterwegs mit einem „Rucksack voller Erfahrung, Wissen und Verantwortung“, den sie immer wieder öffnen für Neues, für Entwicklungen und für Ideen. „Aus bewährten Werten wächst Innovation“, fasste Annegret Westermann zusammen, was die Landfrauen ausmacht. Kein Wunder also, dass rund 450.000 Frauen bundesweit von sich selbst sagen: „Landfrau – was sonst?“

Mit dieser Mitgliederzahl ist der Deutsche Landfrauenverband die stärkste Interessensvertretung der Frauen im länd-



Fotos: rop

Auf der „Demokratie-Bank“ der KreisLandFrauen: Festrednerin Petra Bentkämper, Kreisvorsitzende Charlotte Hageböke (vorne von links), Hiltrud Borgmeyer und Lydia Buermann (hinten von links).

lichen Raum überhaupt. Und er engagiert sich keineswegs nur im Inland. Vielmehr verstehen sich die Landfrauen als starke Stimme für Frauen weltweit. Die Bezeichnung allerdings trifft kaum den Kern des Engagements. Denn nur zu reden ist nicht ihr Ding. Sie packen vielmehr an – nachhaltig und ganz praktisch.

Davon berichtete als Festrednerin des Kreislandfrauentages locker und humorvoll die Präsidentin des Bundesverbandes, Petra Bentkämper. Zwei Wochen verbrachte sie 2015 mit einer kleinen Delegation in Ghana, um mit gezielten Projekten etwa zum Reisanbau die Kleinbäuerinnen im ländlichen Raum zu stärken. Führungskompetenzen von Frauen standen später im Mittelpunkt eines Projektes in Uganda.

„Ohne die Landfrauen wäre die Welt ärmer – und nicht so lustig.“

Annegret Westermann, Bezirksvorsitzende der „LandFrauen“

Beide Projekte waren auch mit Gegenbesuchen in Deutschland verbunden, bei denen die Frauen eigene Ideen entwickelten und umsetzten. So entstand eine Theatergruppe, die mit ihren Aufführungen zur Prävention von Teenager-Schwangerschaften beiträgt. Eine junge Frau gibt nun in ihrer Heimat Kurse im Bau von Lehmöfen.



Immobilienberatung auf Augenhöhe

BERGMANN IMMOBILIEN AUS MELLE

Ich begleite Sie Schritt für Schritt durch den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Persönlich und auf Augenhöhe!



ingo@bergmann-makler.de
05428 503 94 47 | 0157 387 545 97

TERMINE KOMPAKT

Karfreitag, 3. April
Apothekennotdienst
Pankratius-Apotheke, Hauptstr. 20, Hilter | Telefon 05409/93030

Ostersonntag, 5. April
Apothekennotdienst
Apotheke Riemsloh, Alt Riemsloh 31, Riemsloh | 05226/316

Ostermontag, 6. April
Apothekennotdienst
Schreibersche Apotheke, Plettenberger Str. 26, Melle | Telefon 05422/3376

Sonntag, 12. April
Apothekennotdienst
Apotheke Schledehausen, Bergstr. 27, Schledehausen | Telefon: 05402/8115



Termin
 Veranstaltung
 Verwaltung
 Verein
 Arzt
 Apotheke

Brasilien, Kolumbien, China – in vielen Ländern werden die Landfrauen aktiv.

Und stets, so betonte die Präsidentin des Bundesverbandes, nehmen sie auch selbst etwas dabei mit – Austausch eben. Aber warum überhaupt dieses Engagement? „Wir können nicht darauf warten, dass Männer sich für uns stark machen“, steht für Petra Bentkämper fest. „Das müssen wir schon selbst tun!“ Und sie tun – auch lokal vor Ort. Viele Frauen investieren dabei in den Meller Ortsvereinen ihre Zeit.

Stellvertretend für sie alle ehrte die Vorsitzende der Kreislandfrauen Melle, Charlotte Hageböke, im Solarlux-Foyer Christa Hilker, Gisela Stüer, Ulrike Last,

Anke Detert, Anneliese Hengstmann und Ulrike Heidland für ihre Vorstandsarbeit. Eine besondere Überraschung hielt sie zudem für Kathrin Möntmann bereit: Die ehemalige Vorsitzende der Kreislandfrauen wurde unter anhaltendem Beifall zur Ehrenvorsitzenden ernannt.

Auch wenn sie sich dabei eine Träne nicht ganz verkneifen konnte – für den Kreislandfrauentag galt das Motto, das mit musikalischem Schwung die „Tuesdaysies“ unter der Leitung Ute Winkelmann ausgaben: „Heute ist ein guter Tag, um glücklich zu sein!“ Und dazu trugen sie mit ansteckender Leidenschaft für die Musik selbst bei. rop ●

Austausch, der verbindet

Bürgermeisterin Dettmann empfängt

junge Gäste aus Frankreich

13 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lycée Jacques Bujault aus Melle/Frankreich haben sich im Rahmen eines Schüleraustausches mit dem Gymnasium Melle im Grönegau aufgehalten. Bürgermeisterin Jutta Dettmann hat die jungen Gäste aus der französischen Partnerstadt und ihre Gastgeber offiziell empfangen.

„Solche Austausche bringen junge Menschen aus zwei Ländern zusammen, ermöglichen neue Freundschaften und eröffnen spannende Einblicke in andere Kulturen und Lebensweisen. Sie tragen dazu bei, Vorurteile abzubauen und ein gemeinsames europäisches Verständnis zu stärken“, betonte Jutta Dettmann laut einer Mitteilung der Stadt Melle. Sie zeigte sich erfreut darüber, dass nach der gelungenen Premiere im Jahre 2024 erneut eine Klasse

des Gymnasiums Lycée Jacques Bujault nach Deutschland gekommen sei, um das deutsche Schulleben und die deutsche Lebensart näher kennenzulernen.

Der Dank der Bürgermeisterin galt den Lehrkräften Anna Fagner und Ricarda Muhle (Gymnasium Melle) sowie Davyd Duval und Pierre Huyghe (Lycée Jacques Bujault) für die Planung und Durchführung des Schüleraustausches, der von der Europäischen Union im Rahmen eines Erasmus-Plus-Projektes gefördert wird. Zum Abschluss des offiziellen Teils trugen sich Gäste und Gastgeber ins Gästebuch der Stadt Melle ein. Während des fünftägigen Aufenthaltes stand für die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm an, das sowohl schulische als auch außerschulische Aktivitäten umfasste. ●



Foto: Stadt Melle

Bürgermeisterin Jutta Dettmann (r.) und Schulleiter Dr. William Pollmann (l.) freuten sich über den Schüleraustausch zwischen dem Gymnasium Lycée Jacques Bujault aus Frankreich und dem Gymnasium Melle.

**NOCHMALS
REDUZIERT**

VERKAUF • DAS FINALE • SCHLUSSVERKAUF

*ab Mittwoch,
8. April 2026, 9 Uhr*

DAS SCHLUSS VERKAUF FINALE

*nachhaltige und
schöne Sachen
für die Frau*

WIR SCHLIESSEN • DAS FINALE • WIR SCH

LUSSVERKAUF • DAS FINALE • SCHLUSSVE

Vom 26.3. bis 7.4. bleibt
unser Geschäft geschlossen.



Hafferstraße 1, 49324 Melle

Erfolgsmodell mit Strahlkraft

Staatssekretär besucht GenerationenWerkstatt

Dieses Vorzeigeprojekt wirkt weit über die Region hinaus: Die GenerationenWerkstatt der Ursachenstiftung fördert den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen den Generationen. Das vom Meller Unternehmer Johannes Rahe initiierte Projekt ist so vorbildlich, dass sich Stephan Ertner, Staatssekretär im Kultusministerium Hannover, im Rahmen der „Woche der beruflichen Bildung“ vor Ort informierte. Begleitet wurde er von Bürgermeisterin Jutta Dettmann, wie die Stadt Melle mitteilt.

Die Begegnung fand in den Räumen der Huning Maschinenbau GmbH in Drantum statt. Betriebsleiter Heiko Schmidt begrüßte neben dem Staatssekretär und der Bürgermeisterin Vertreter der Firma Huning,

der Ursachenstiftung, der Kreislandwerkerschaft Osnabrück, des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie der IGS Melle.

Johannes Rahe, Vorsitzender der Ursachenstiftung, erläuterte: Ein zentrales Anliegen sei es, junge Menschen für handwerkliche, technische und soziale Kompetenzen zu begeistern. Durch praxisnahe Projekte erhielten sie Einblicke in Berufsfelder und entwickelten ihre Fähigkeiten weiter. Gleichzeitig profitierten erfahrene Fachkräfte davon, ihr Wissen weiterzugeben. Die GenerationenWerkstatt habe rund 400 Projekte durchgeführt, „davon allein sechs oder sieben mit der Firma Huning, mit der wir seit vielen Jahren hervorragend zusammenarbeiten“.



Foto: Stadt Melle

Austausch über die Generationenwerkstatt (vorne, von links) Stephan Ertner, Jutta Dettmann, Julia Leonard, Johannes Rahe und Heiko Schmidt mit den anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Staatssekretär Ertner betonte, dass berufliche Bildung wichtiger denn je sei. Er wolle die gewonnenen Erkenntnisse in die Landespolitik einfließen lassen. Mit Blick auf die GenerationenWerkstatt stellte er fest: „Melle ist hier weit vorn.“ Bürgermeisterin Dettmann verwies auf das 2025 eröffnete BerufsOrientierungszentrum (BOZ), das für die gelungene Zusammenarbeit zwischen regionalen Unternehmen, Stadt und Landkreis steht. Sie würdigte die GenerationenWerkstatt als wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der Region und zur Stärkung einer solidarischen Gesellschaft.

Projektleiterin Babette Rüscher-Ufermann berichtete: Seit der Gründung 2014 wurden mehr

als 400 Projekte mit mehr als 1.600 Schülerinnen und Schülern realisiert. Aktuell stehen 116 Unternehmen und 55 Schulen aus der Stadt und dem Landkreis Osnabrück, dem Landkreis Emsland, dem Kreis Grafschaft Bentheim und angrenzenden Bereichen für Projekte zur Verfügung. Die GenerationenWerkstatt schaffe Begegnungsräume, fördere regionale Netzwerke und verbinde Unternehmen, Bildungseinrichtungen und gesellschaftliche Akteure für langfristige Kooperationen. Der Austausch zwischen Jung und Alt trage dazu bei, Vorurteile abzubauen und ein gemeinsames Verantwortungsgefühl für die Zukunft zu entwickeln. ●

Straßen gesperrt

Für die Verlegung einer neuen Trinkwasserleitung ist die Oлдendorfer Straße in Melle-Mitte zwischen den Einmündungen Weststraße und Bakumer Straße voraussichtlich bis zum 24. April voll gesperrt. Der Gehweg ist auf einer Straßenseite betroffen. Auch die Buslinien 215 und 305 müssen den gesperrten Bereich umfahren, wie die Stadt mitteilt. Ferner wird die Spenger Straße

in Bruchmühlen vom 13. bis voraussichtlich 21. April auf Höhe der Autobahnbrücke gesperrt. Grund sind Sanierungsarbeiten am Brückenbauwerk. Die Bushaltestellen „Sängerstraße“, „Bahnhof“, „Sparkasse“ und „Autobahnbrücke“ werden nicht angesteuert. Umleitungen sind bei beiden Sperrungen eingerichtet. ●

Große Einigkeit im Rat

Nachträgliches Geld für teuren Winterdienst – Bebauungsplan beschlossen

Keine Streitthemen, wenig Wortmeldungen und große Einigkeit im Rat der Stadt Melle: Vorsitzender Gerhard Boßmann konnte den öffentlichen Teil der jüngsten Sitzung nach einer Stunde und elf Minuten beenden.

Beschlossen wurde einstimmig eine neue Gebührensatzung für die Gesmolder Kirmes. Schau-stellerbetriebe müssen rund 20 Prozent höhere Standgebühren zahlen, weil unter anderem die Kosten für Sicherheit und Reinigung gestiegen seien, erklärte CDU-Ratsherr Harald Kruse. Kämmerer Lutz Birkemeyer ergänzte redaktionelle Änderungen: Das Ponyreiten, das es nicht mehr gab, sei aus dem Regelwerk entfernt worden. Dafür sind Kuscheltier-Greifautomaten und ähnliche Geräte nun in die Satzung aufgenommen.

Ebenfalls einmütig wurde der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes für 2024 abge-segnet, wobei Birkemeyer und Kruse anmahnten, dass nur realistische Maßnahmen im Haushalt eingeplant würden, um den Jahresübertrag (aktuell rund 24 Millionen Euro) im Rahmen zu halten.

Unkritisch war ein Nachtrag im Personalbudget von 110.000 Euro. Das höre sich nach viel an, sei aber bei einem Personalkostenvolumen von 27,5 Millionen Euro nur eine Abweichung von 0,4 Prozent, rechnete Birkemeyer vor. Die Mehrkosten entstanden vor allem durch die Nachzahlung von Versorgungsleistungen für Beamtinnen und Beamte und eine Personalstellung für die Wohnungsbau-Gesellschaft, für die nachträglich Umsatzsteuer fällig wurde. Nachträglich genehmigte der Rat auch mehr Geld aus dem Haushalt für den kostspieligeren Winterdienst rund um den Jahreswechsel.

Bebauungsplan nach langen Jahren

Beschlossen wurde ein Bebauungsplan für eine Erweiterung der Firma Huning an der Wellingholzhausener Straße, die schon seit 2019 angestrebt wird. Stadtbaurat Florian Schmeing erklärte das lange Verfahren mit verschiedenen Änderungen, die sich zum Beispiel bei Fragen der Kompensation und der Zu-

FRÜHJAHRSAKTION

30-50% auf alles

(neue Fahrräder, Zubehör etc.)



Fahrrad Hebisch

Plattenberger Straße 50 · 49324 Melle
Telefon 05422/43074

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30 Uhr-11.30 Uhr
und Mo.-Fr. 14.00-16.30 Uhr

fahrt ergeben hätten. Der Firmeninhaber hatte sich im vergangenen Jahr öffentlich über die lange Verfahrensdauer beschwert. Alfred Reehuis (Grüne) betonte, dass dem Unternehmer schon 2024 ein unterschrittsreifer Durchführungsvertrag vorgelegen habe: „Zwei Jahre Verzug gehen also nicht zu unseren Lasten.“

Zudem wurden zwei öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit dem Landkreis verabschiedet: Die Stadt Melle organisiert für das Ganztagsangebot und teilt sich die Differenz, die Bund und Land nicht zahlen, mit dem Landkreis, wie Erster Stadtrat Andreas Dreier erklärte. Das bringe der Stadt jährlich „eine knappe halbe Million Euro“. Aus der gegenseitigen Verrechnung von Schulsachkosten und der

Nachzahlung einer Instandsetzungspauschale erhält die Stadt vom Landkreis noch einmal rund 125.000 Euro.

Bürgermeisterin Jutta Dettmann nutzte die Sitzung, um mit einem Gerücht aufzuräumen, das sie erreicht habe: An der Oberschule Neuenkirchen werde aus Bau- und Platzgründen nicht nur eine Klasse im Jahrgang fünf aufgenommen, sondern alle drei Oberschulen könnten „ganz normal dreizügig ins Schuljahr starten“, sofern die Schülerzahlen dafür erreicht werden, stellte sie klar.

Formell wurden Philin Schiermeyer und als Stellvertreter Thomas Chrzanowski als Mitglieder für den Ausschuss für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement hinzugewählt. jka ●

Füllgraf belegt Platz vier in Niedersachsen

Der Meller Para-Schwimmer Julian Füllgraf hat bei der öffentlichen Internet-Wahl zum niedersächsischen Behindertensportler des Jahres 2026 Platz vier belegt. Mit 16,4 Prozent der rund 22.000 abgegebenen Stimmen landete er hinter der Gewinnerin Helena Klintschar aus Göttingen (20,3 Prozent), Jule Lammers aus Werlte (19,7) und der Hannoveranerin Kyra Liepach (17,7) sowie vor zwei weiteren Konkurrenten. „Ihr alle seid der Beweis dafür, dass Leis-

tung keine Barrieren kennt und dass echte Leidenschaft ‚Berge versetzen‘ kann. Und was mich schon immer fasziniert hat, ist eure ganz besondere Lebenseinstellung. Diese Mischung aus unbändigem Siegeswillen und einer wunderbaren, oft selbstironischen Gelassenheit gegenüber den Herausforderungen, die das Leben bereithält“, sagte Laudatorin Kathrin Boron bei der Gala in Hannover, wie der Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) mitteilt. ●

Schröter will Meller Bürgermeister werden

FDP nominiert Kandidaten

Vorstand und Stadtratsfraktion der FDP Melle haben Marcel Schröter als Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 13. September nominiert, wie die Liberalen mitteilen.

Demnach ist Schröter 1994 geboren, in Melle aufgewachsen und lebt hier mit Ehefrau und zwei Kindern. Er arbeitet als selbständiger Immobilienkaufmann. Neben seinem Beruf engagiert sich Schröter ehrenamtlich, unter anderem im Stadtelternrat der Kindertagesstätten. Er ist seit 2013 Mitglied der FDP. Bei den Jungen Liberalen im Kreis Osnabrück war er unter anderem im Vorstand aktiv und ein Jahr lang Vorsitzender.

Als Bürgermeister möchte Schröter laut Mitteilung vor allem drei Themen voranbringen: ausreichend Wohnraum und einen verantwortungsvollen Umgang mit Flächen, eine leis-



Foto: FDP

Kandidiert für die FDP als Bürgermeister: Marcel Schröter.

tungsfähige und effiziente Infrastruktur sowie eine solide und verantwortungsvolle Finanzpolitik. Ziel sei es, Melle als starken Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln und gleichzeitig die hohe Lebensqualität zu sichern. Besonders wichtig sei ihm, dass Angebote für Familien weiterhin verlässlich funktionierten. ●

BAKUMER53 – von der „Schnapsidee“ zum Kultgetränk

Familien-Traditionsrezept



UNSERE SAHNELIKÖRE:
Distazie, Salzkaramell,
Himbeere sowie unser
Brand „Klar Mirabelle“.

*Regional &
nachhaltig genießen –
nur mit ausgewählten
Zutaten!*

Unsere Liköre erhalten Sie
in ausgewählten Restaurants
und Geschäften in der Region
sowie online unter
www.bakumer53.net

Das Bakumer53-Team wünscht
ein genussvolles Osterfest!



Ann-Kathrin, Klara, Iris, Andrea,
Birgit und Anja



@Bakumer53
info@bakumer53.net
05422/930744



Genau Hingeschaut

Finden Sie die **5 Fehler** und gewinnen Sie eine **Melle-Gutschein** im Wert von 50 Euro!



ORIGINAL



FÄLSCHUNG

Bitte reichen Sie diesen Abschnitt bis **Donnerstag, 9. April 2026**, hier ein:

Lavendio Seniorenresidenz Melle

Kosakenallee 1 · 49324 Melle

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Informationen zur Verarbeitung Ihrer hier angegebenen personenbezogenen Daten finden Sie im Impressum. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE AUFLÖSUNG DER LETZTEN AUSGABE:



EDEKA Wondrak Poppe

Sondermühlener Straße 12 · 49328 Melle

Bürgerpreis für DRK-Ortsverein Buer

Übergabe durch Ortsbürgermeister Hunting – Dettmann: Ohne Ehrenamt geht es nicht

Während der Bürgerehrung „Gemeinsam für Buer – Vereine und Ehrenamtliche im Gespräch“ ist der DRK-Ortsverein Buer für sein bürgerschaftliches Engagement geehrt worden. Bürgermeisterin Jutta Dettmann und Ortsbürgermeister Wilhelm Hunting würdigten die großen Verdienste der Mitglieder, wie die Stadt Melle mitteilte.

„Gemeinsam für Buer – unter diesem Motto kommen wir das elfte Mal zusammen“, stellte Hunting vor rund 70 Gästen im Hotel „Bueraner Hof“ fest. Er hob hervor: „Das Gemeinsame prägt unseren Stadtteil – nicht das Trennende.“ Thomas S. Komm, Ortsratsmitglied und Moderator der vom Verein Buer-Kultur ausgerichteten Feierstunde, betonte: „Buer ist bunt – und das ist gut so. Der Ort hat alles, was es zum Leben braucht. Und dafür wollen wir uns gemeinsam einsetzen.“

Bürgermeisterin Dettmann dankte dem DRK-Ortsverein für dessen „tolles Engagement“. Die Aktiven – insbesondere das Team der Blutspende-Aktionen – nahmen wichtige Aufgaben wahr, „denn ohne sie gäbe es weniger Blutspenden.“ Der Präsident des DRK-Kreisverbandes

des Melle, Lars Albertmelcher, würdigte das langjährige Engagement des Ortsvereins bei der Organisation der Blutspendetermine. Seit mehr als 50 Jahren trage das Team diese Termine mit großem Einsatz und habe damit eine wichtige Säule der regionalen Blutversorgung geschaffen. In Buer seien im genannten Zeitraum mehr als 25.000 Blutspenden gesammelt worden – eine Hilfe, die rechnerisch bis zu 75.000 Menschen zugutekommen könne. Die Mitglieder hätten im Laufe der Jahre mehr als 16.000 Helferstunden erbracht.

Ortsratsmitglied Dieter Finke-Gröne richtete persönliche Worte an die „Fünf-Sterne-DRK-Küche“ des Ortsvereins: „Ihr seid – sozusagen klammheimlich – zu einer echten Bueraner Institution geworden, die unglaublichen und nahezu grenzenlosen Zuspruch erfährt.“ Nach der Übergabe der Ehrenurkunde an den Vorsitzenden des DRK-Ortsvereins, Dominik Linge, verabschiedete Albertmelcher Renate Kujath und Irmgard Hauer aus dem Team der Spenderannahme. Beide Frauen hatten sich viele Jahre in den Dienst der Blutspende gestellt.



Foto: Stadt Melle

Strahlende Gesichter gab es während der Bürgerehrung „Gemeinsam für Buer“ bei (von links) Wilhelm Hunting, Jutta Dettmann, Dominik Linge, Lars Albertmelcher und Dieter Finke-Gröne.

Blutspende in Buer

Das Deutsche Rote Kreuz führt eine Blutspendeaktion in Buer durch. Am Freitag, 10. April, kann von 16 bis 20 Uhr in der Oberschule (Hilgensele 43) Blut

gespendet werden. Spender sollten ihren Personalausweis mitbringen und vorher ausreichend gegessen und getrunken haben.

Pkw brennt in Buer

In der Nacht zum 24. März ist an der Bremer-Tor-Straße in Buer ein Pkw in Brand geraten. Die Regionalleitstelle Osnabrück alarmierte gegen 2.15 Uhr die Ortsfeuerwehren Buer, Markendorf und Tittingdorf, wie die Feuerwehr mitteilt. Vor Ort fanden die Einsatzkräfte einen Kleinwagen vor, der in voller Ausdehnung brannte. Der Angriffstrupp löschte unter Atemschutz die Flammen zunächst

mit Wasser aus dem Tanklöschfahrzeug. Der Trupp kontrollierte sicherheitshalber das Fahrzeug mithilfe einer Wärmebildkamera und erstickte letzte Glutnester mittels Schaumpistole. Nach etwa einer halben Stunde meldete Einsatzleiter Tobias Rauer „Feuer aus“, und die ehrenamtlichen Einsatzkräfte verließen die Einsatzstelle wieder. ●



Foto: Freiwillige Feuerwehr Melle

Ein Pkw ist in Buer ausgebrannt.

FRÜHLING TRIFFT INNOVATION

Husqvarna Neuheitenpräsentation live bei Poggemann

Sonntag, 12.04.2026
11:00–16:00 Uhr
Niedersachsenstraße 1
49186 Bad Iburg

Die neuesten Husqvarna Mähroboter und viele weitere Highlights. **Wir freuen uns auf Sie!**



Unser Imagefilm

POGGEMANN
www.poggemann-gmbh.de

Weniger Einsätze, mehr Nachwuchs

Gesmolder Feuerwehr zieht bei Jahreshauptversammlung positive Bilanz

Die Ortsfeuerwehr Gesmold hat bei ihrer Jahreshauptversammlung eine positive Bilanz des vergangenen Jahres gezogen. Neben rückläufigen Einsatzzahlen stand besonders das 100-jährige Jubiläum im Mittelpunkt, wie die Feuerwehr mitteilte.

Ortsbrandmeister Jens Weßler berichtete von erfreulichen Entwicklungen: Die Einsätze sanken von 33 (2024) auf 27 (2025). Insgesamt fielen dabei 784 Einsatzstunden und 95 Stunden für Brandsicherheitswachen an, zusammen also 879 Arbeitsstunden. Neben den regulären Diensten absolvierten die Kameraden Sonderdienste zu Atemschutz und Hydrantenpflege sowie eine gemeinsame Übung mit der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen.

Eine längere Einsatzpause im Sommer ermöglichte die volle Konzentration auf das 100-jährige Jubiläum. Weßler dankte allen Helfern, besonders Niklas Geise, der das Festwochenende federführend organisiert hatte. Ortsbürgermeister Michael Weßler lobte: „Das Jubiläumsfest war etwas ganz Besonderes für den ganzen Ort.“

Timo Brandhorst berichtete

von einer aktiven Jugendfeuerwehr mit durchweg guter Dienstbeteiligung. 2025 wuchs die Gruppe um vier auf 21 Mitglieder. Highlights waren eine Kanutour in Haselünne und diverse Wettbewerbe. „Dieses Jahr werden zwei Jugendliche in die Einsatzabteilung übernommen, die es kaum abwarten können“, so Brandhorst. Werner Morkötter zog für die Altersab-

teilung ein positives Fazit: Treffen und Veranstaltungen seien stets gut besucht. Künftig sollen einige Treffen bei den Mitgliedern zu Hause stattfinden, um auch gesundheitlich eingeschränkten Kameraden die Teilnahme zu ermöglichen. Ortsbrandmeister Weßler beförderte Jan-Luca Koppenhagen, Fabian Paul und Maximilian Root nach Abschluss der Grund-

ausbildung (QS1) zu Feuerwehrmännern. Weitere Beförderungen erfolgten aufgrund einer Neufassung der niedersächsischen Landesfeuerwehrverordnung. Besondere Anerkennung erhielt Karl-Heinz Jansen für seine 50-jährige Mitgliedschaft. Er war viele Jahre als Kassenwart im Kommando tätig. ●



Befördert wurden etliche Kameraden der Ortsfeuerwehr Gesmold.

Foto: Ortsfeuerwehr Gesmold

„Rebellion und Liebe“ in der Posthalterei

57 Kunstschaffende stellen gemeinsam aus

Im Beisein zahlreicher Kunstinteressierter hat die stellvertretende Bürgermeisterin Malina Kruse-Wiegand in der Alten Posthalterei die Open-Call-Ausstellung „Rebellion und Liebe“ eröffnet. „Wenn ich mich hier umsehe, spüre ich es sofort: Dieser Ort bebt – lässt Herzen höherschlagen“, stellte die Politikerin fest, wie die Stadt Melle mitteilt: „Hier erleben wir Kreativität, Eigensinn und – ganz passend zum Thema – richtig viel Leidenschaft.“

In einer Rückschau erinnerte Kruse-Wiegand daran, dass die Ausstellung dem Engagement des Amtes für Kultur und Tourismus zu verdanken ist: „Charlotte Johansson und Maren Wil-

lenborg hatten die wunderbare Idee zu dem Motto für diesen zweiten Open Call nach der gelungenen Premiere im Jahre 2023“, führte sie. Die beiden Pole Rebellion und Liebe gebe es in der ganz großen Weltperspektive genauso wie in der kleinen, persönlichen. „Als Mutter einer fast 14-jährigen Tochter, die gerade ihre Pubertät durchlebt, haben wir derzeit auch ganz viel Rebellion und Liebe in unserem Familienalltag“, scherzte die stellvertretende Bürgermeisterin, um danach Johansson und Willenborg für deren inspirierenden Impuls zu danken. Worte des Dankes richtete Kruse-Wiegand auch an die 57 Künstlerinnen und Künstler,

die dem Aufruf zur gemeinsamen Ausstellung gefolgt seien. „Was wir hier sehen, ist zärtlich und laut, unangepasst und unfassbar vielseitig. Ob Malerei, Bildhauerei, Fotografie oder Installation – diese Werke zeigen uns, wie facettenreich Rebellion und Liebe ist.“

Kunstpädagogin Sonja Hallmann-Groth interpretierte nicht einzelne Werke in ihrer Einführung, sondern wollte „Fragestellungen aufwerfen“ und „Impulse zum Schauen und Denken setzen“. Im Zentrum standen für sie die beiden Begriffe der

Ausstellung als grundlegende Kräfte menschlichen Handelns. „Treibt ‚Rebellion‘ [...] uns durchs Leben? Ist die ‚Liebe‘ das Fundament menschlichen Handelns?“, fragte sie und deutete damit an, dass sich beide Begriffe nicht eindeutig gegeneinander ausspielen lassen, sondern in einem spannungsvollen Wechselverhältnis stehen.

Die Ausstellung „Rebellion & Liebe“ ist bis einschließlich 12. April donnerstags bis sonntags von 15 bis 18 Uhr in der Alten Posthalterei an der Haferstraße 17 in Melle zu sehen. ●

Wandel und Beständigkeit

Beförderungen bei Wellingholzhausener Feuerwehr – Ehrung für Niesemeyer

Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen stand im Zeichen des Wandels: Zahlreiche Beförderungen nach der neuen Feuerwehrverordnung unterstrichen die hohe Qualifikation der Einsatzkräfte. Gleichzeitig setzte die Ehrung für jahrzehntelanges Engagement einen Kontrapunkt, wie die Feuerwehr mitteilt.

Mit der neuen Feuerwehrverordnung ändern sich nicht nur Ausbildungs- und Laufbahnstrukturen, sondern auch die

Dienstgradabzeichen. In diesem Zusammenhang nahm Ortsbrandmeister Mario Stumpe mehrere Beförderungen vor und betonte die Bedeutung gut ausgebildeter Führungskräfte: „Die Anforderungen an das Ehrenamt steigen stetig – umso wichtiger ist es, Verantwortung auf mehrere gut qualifizierten Schultern zu verteilen.“

Mitglieder der Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen erhielten die Beförderungen zu Brandmeistern, Oberbrandmeistern und Hauptbrandmeistern. Be-



Foto: Stadt Melle

Während der Ausstellungseröffnung: Sonja Hallmann-Groth (links) und Malina Kruse-Wiegand an dem von Elfriede Schildmann geschaffenen Kunstwerk „Wilde Ecke“.



Foto: Ortsfeuerwehr Wellingholzhausen

Geehrt wurde Franz-Josef Niesemeyer (Mitte) von Ortsbrandmeister Mario Stumpe (links) und seinem Stellvertreter Nico Möller.

GARTEN aktuell



Wir gestalten Garten, Hof oder die
Terrasse nach Ihren Wünschen - inkl.
Pflaster- und Natursteinarbeiten.

Garten- & Landschaftsbau
FRANK DEBBRECHT
Meisterbetrieb

Kostengünstige Betreuung von
Gärten, Anlagen & Gewerbe-Grünflächen!

- Neu- u. Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Zaun- u. Pergolabau
- Teich- u. Springbrunnenanlagen
- Baumschnitt
- Industrieanlagen
- Carports

Piepenbrink 22 • 49328 Riemsloh • Tel. (05226) 989594 • mobil 0173-9512241 • Fax 989597

sonders hervorzuheben sind die Beförderungen von Marius Hunfeld zum Brandmeister, Mario Schütze zum Oberbrandmeister sowie Johannes Vogelwohl zum Hauptbrandmeister. Mit Jörn Beckmann, Markus Kleinken und Michael Gröne, die zu Ersten Hauptbrandmeistern ernannt wurden, stärkte die Ortsfeuerwehr gezielt ihre Führungsstruktur.

Für 60 Jahre Mitgliedschaft ehrte die Ortsfeuerwehr Franz-Josef Niesemeyer, der 1966 in die Feuerwehr eintrat und 1998 in die Altersabteilung wechselte. Über viele Jahre

prägte er zudem als Hausmeister das alte Feuerwehrhaus. Mit einem Augenzwinkern verabschiedete sich der 89-Jährige vorzeitig aus der Versammlung und sagte: „Bis in zehn Jahren!“ – ein Satz, der für Schmunzeln und großen Applaus sorgte. Rückblickend auf das Dienstjahr 2025 sprach Ortsbrandmeister Stumpe von einem intensiven Jahr mit steigender Be-

lastung im Ehrenamt, sowohl im Einsatzgeschehen als auch im organisatorischen Bereich. Gleichzeitig hob er den starken Zusammenhalt innerhalb der Ortsfeuerwehr hervor, der es ermöglichte, anspruchsvolle Aufgaben zu bewältigen. Das Jahresmotto 2026 bringe dies treffend auf den Punkt: „Feuerwehr – stark durch Zusammenhalt.“ ●

Theater über Demenz

Zugang zur Gefühlswelt Betroffener

Die Meller Hospiz-Initiative und die Alzheimer Gesellschaft Melle präsentieren gemeinsam das Theaterstück „HellerMann“. Aufgeführt wird es am Freitag, 10. April, im Theater am Schürenkamp.

Theatermacher Thomas Borggreffe präsentiert mit „HellerMann“ ein Stück über das Leben mit Demenz, wie die Veranstalter mitteilen. Dabei steht ein Musiker im Mittelpunkt, der an Demenz erkrankt ist und seine innere Welt zwischen Vergessen, Glück, Ohnmacht und Loslassen erlebbar macht. Mit Texten, Musik und poetischen Bildern soll die Inszenierung einen sensiblen Zugang zur Gefühlswelt Betroffener öffnen und

zeigen, wie ein Leben mit Demenz gestaltet werden kann. Borggreffe, der laut Mitteilung mit seinen Produktionen europaweit unterwegs ist, verbindet künstlerische Darstellung mit fundierter Erfahrung aus der Arbeit mit Erkrankten. Im Anschluss an die Vorstellung ist das Publikum zum offenen Austausch eingeladen.

Einlass ist ab 18.45 Uhr, die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr. Karten kosten 15 Euro im Vorverkauf und 18 Euro an der Abendkasse. Tickets sind in der Buchhandlung Suttmöller sowie per E-Mail an kontakt@hospiz-melle.de erhältlich. Mit den Einnahmen sollen die Kosten gedeckt werden. ●

Rudelsingen in Buer

Sangesfreudige Mellerinnen und Meller können am Donnerstag, 23. April, gemeinsam Lieder anstimmen: Um 19 Uhr findet in der Martinikirche Buer das „9. Meller Rudelsingen“ statt. Rudelsing-Erfinder David Rauterberg und Pianist Matthias Schneider werden die Veranstaltung begleiten, wie der Bueraner Kultur-Veranstalter Martinimusik mitteilt.

Seit 2011 ist das in Münster geborene Format gewachsen: Inzwischen sind zehn Rudelsing-Teams bundesweit in mehr als 100 Städten mit immer neuen Programmen unterwegs und erfüllen viele Hunderte Liedwünsche – von Schlager bis

Rock, vom aktuellen Radio-Hit bis zum Evergreen.

Ein Beamer strahlt jeweils die Verse an drei Leinwände. Die Sänger werden mit Klavier und Einspielungen begleitet, Rauterberg leitet mit Charme und Witz von Lied zu Lied. „Alte Schätzchen“, die neuesten singbaren Radio-Songs und ewige Gassenhauer sollen in dem gut zweistündigen Programm enthalten sein.

Karten gibt es für 19 Euro in der Buchhandlung Suttmöller in Melle-Mitte, Rullkötters Blumenhaus in Buer sowie beim Info- und Kartentelefon der Martinimusik unter 0173/2505926. ●

„9. Meller Rudelsingen“

Die Grönegau Rundschau verlost in Kooperation mit dem Veranstalter **2 x 2 Tickets** für die Veranstaltung am Donnerstag, 23. April, um 19 Uhr in der Martinikirche in Buer.

Senden Sie eine E-Mail an gewinnspiel@osning-medien.de
Betreff: „Rudelsingen in Buer“

Einsendeschluss: 15. April 2026

Teilnahmebedingungen unter www.osningmedien.de/gewinnspiel-agbs/

12345678

Neueröffnung seit 19. März

Restaurant

SYRTAKI

Die klassische Küche Griechenlands



Das gastronomisch erfahrene Team um Familie Hyka heißt Sie willkommen.

Reservierungen gerne telefonisch: **054 22 / 6 0160 35**

Neuenkirchener Straße 30 · 49324 Melle

Öffnungszeiten: Dienstag–Samstag 17:00–22:30 Uhr

Sonntag 12:00–14:00 Uhr, 17:00–22:30 Uhr · Montag geschlossen

„OsterEi-Jagd“ geht in die zweite Runde

Aktion des Citymanagements bis zum 11. April

Bunte Ostereier suchen, den Lösungssatz formulieren und mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen: Die „OsterEi-Jagd“ in der Meller Innenstadt geht nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr in die zweite Runde und lädt bis zum 11. April erneut zum Mitmachen ein, wie die Stadt Melle mitteilt.

In den Schaufenstern der teilnehmenden Geschäfte sind insgesamt 40 bunt gestaltete Holz-Ostereier versteckt, die von den Berufsbildenden Schulen Melle erstellt und von Schülerinnen und Schülern der Wiehengebirgsschule Melle kreativ bemalt wurden. Jedes Ei trägt einen Buchstaben und eine Zahl – gemeinsam ergeben sie einen Lösungssatz, der auf einer Gewinnspielkarte eingetragen werden muss.

Die Gewinnspielkarten sind während der Öffnungszeiten in den teilnehmenden Geschäften, im Stadthaus am Schürenkamp, in der Tourist-Information im Rathaus Melle sowie in den Bürgerbüros in den Stadtteilen erhältlich. Die Auslosung der Gewinnerinnen und Gewinner findet am 18. April um 11 Uhr auf dem Meller Wochenmarkt statt.

Unter allen richtigen Einsendungen werden Melle-Gutscheine im Gesamtwert von 500 Euro verlost. Mit der „OsterEi-Jagd“ möchte die Stadt Melle erneut dazu einladen, die Innenstadt auf spielerische Weise zu entdecken. Gleichzeitig soll die Aktion den lokalen Handel stärken und für zusätzliche Frühlingstimmung in der Innenstadt sorgen. ●



Unter der Projektleitung von Daniele Klaffke haben Schülerinnen und Schüler der Wiehengebirgsschule die Ostereier kreativ bemalt.

Anmelden für die Grundschule

Das Amt für Familie, Bildung und Sport der Stadt Melle weist darauf hin, dass die Meller Grundschulen in Kürze die Anmeldungen für das Schuljahr 2027/2028 entgegennehmen. Es werden alle Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom 2. Oktober 2020 bis zum 1. Oktober 2021 geboren wurden und somit bis 1. Oktober 2027 sechs Jahre alt werden, wie die Stadt mitteilt. Kinder, die nach dem 1. Oktober 2027 das sechste Lebensjahr vollenden (Kann-Kinder), können auf Antrag zu Anfang des Schuljahres in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind. Die bisher vom Schulbesuch zurück-

gestellten Kinder sind nicht erneut anzumelden. Auch wenn das Kind vom Schulbesuch zurückgestellt werden soll oder aber eine andere Schule besuchen wird, besteht die Pflicht zur Schulanmeldung an der laut Schulbezirk zuständigen Schule.

Zur Anmeldung mitzubringen sind im Original: die Geburtsurkunde des Kindes sowie ein Nachweis über die Impfung oder Immunität gegen Masern. Die Sandhorstschule in Bruchmühlen (13./14. April), die Grundschulen in Wellingholzhausen (13. bis 24. April) und Riemsloh (14./15. April) sowie der Grundschulzweit der Lindenschule in Buer (15./16. April) machen den Auftakt bei den Anmeldezeiten für künftige Erstklässler und -klässlerinnen. ●

Fünf Routen verbinden Grundschulen

SC Melle organisiert WalkingBus: Schnupperwochen im April

Gemeinsam begleitet zur Schule laufen, statt mit dem Elterntaxi bis vor die Tür gebracht zu werden – so lässt sich das Konzept des WalkingBus zusammenfassen. Das Schulwegprojekt des SC Melle 03 erfreut sich großer Beliebtheit, wie der Verein mitteilt.

Seitdem er vor knapp zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, hat sich der WalkingBus etabliert. „In den vergangenen Monaten ist der Fahrplan stark gewachsen, sodass mittlerweile beide Grundschulen miteinander verknüpft sind. Heute gehen bereits insgesamt über 50 Kinder mit dem WalkingBus zur Schule“, schreibt der SC Melle. Fünf Routen verbinden die Grönenbergschule und die Grund-

schule im Engelgarten in einem eigenen Netz für den sicheren Fußweg zur Schule.

Der WalkingBus ist eine organisierte Laufgemeinschaft, bei der Kinder an festgelegten Haltestellen in ihrer Nachbarschaft starten und gemeinsam mit ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern zur Schule gehen. Ausgestattet mit Warnwesten, reflektierenden Überzügen auf der Schultasche und einem Stempelheft lernen die Grundschul Kinder so spielerisch, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen. Zudem stärken ihr Sozialverhalten und kommen wach und konzentriert in der Schule an. Die Initiative ist eine Kooperation des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) und der

AOK Niedersachsen. In Melle wird das Projekt vom SC Melle koordiniert, der nach den Osterferien Schnupperwochen anbietet. Vom 8. bis 30. April können Kinder und Eltern das Angebot unverbindlich und ohne Anmeldung testen und zu einer der Haltestellen entlang der Strecken kommen. Danach ist eine verbindliche Anmeldung

sowohl für Kinder als auch für erwachsene Begleitpersonen erforderlich. Die Teilnahme ist immer kostenlos. Startpunkte des WalkingBus sind die Georg-Bodenheim-Straße, Kreuzung John-Kruse-Straße/Fritz-Reuter-Straße, Kreuzung Reinickendorfer Ring/MzG-Straße, Pendlerparkplatz Melle-Ost/Justus-Möser-Straße. ●

Deutsche Meisterin im Speerwurf

Birte Rothkehl ist Deutsche Meisterin im Speerwurf. Die Athletin vom SC Melle 03 holte sich bei der nationalen Hallenmeisterschaft und dem Masters Winterwurf in Düsseldorf in der Altersklasse W50 den Titel. Mit 31,53 Metern – ihrer besten Weite seit über anderthalb Jahren – setzte sie sich gegen die Vorjahressiegerin Birgit Keller durch, wie der Verein im Internet schrieb. ●

Deutsche Meisterin: Birte Rothkehl.

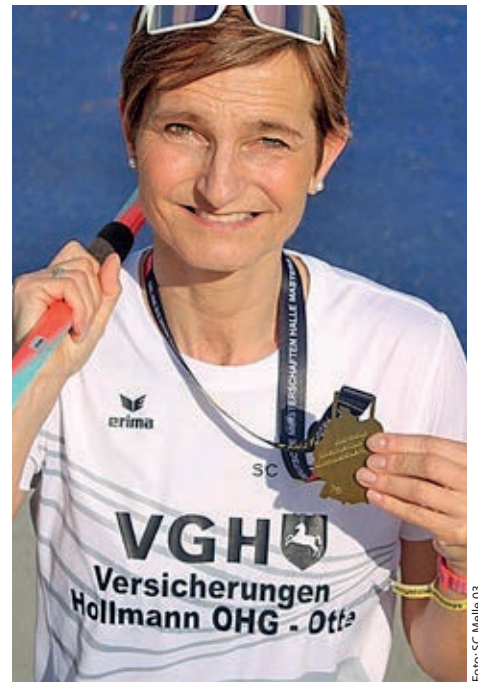


Foto: SC Melle 03

Franz von Assisi: Rebell und Heiliger

Unter dem Titel „800 Jahre Franz von Assisi – Rebell und Heiliger“ lädt die Kirchengemeinde Oldendorf am Sonntag, 12. April, um 17 Uhr zum Vortrags- und Gesprächsabend in die St.-Marienkirche ein.


Bruder Bernhardin M. Seither, Franziskaner-Minorit, Ordenspriester und Wallfahrtsleiter im

Bistum Osnabrück, berichtet, wie Franz von Assisi vom reichen Kaufmannssohn zum suchenden Aussteiger wurde und bis heute als Symbol für Umwelt- und Klimaschutz sowie für eine arme, dienende Kirche gilt. Im Anschluss schildert der evangelische Pastor Ralf Halbrügge seine persönliche Sicht auf Franz von Assisi. Die Veranstalter verweisen auf das 800. Todesjahr des Heiligen, dessen franziskanische Spiritualität auch in der Region lebendig ist – etwa durch den Konvent der Franziskaner-Minoriten in der Kommende Lage in Rieste, deren Verkauf das Bistum Osnabrück aus finanziellen Gründen jüngst angekündigt hat.

Nach Vortrag und Gespräch ist eine Podiumsrunde mit Fragen aus dem Publikum sowie ein offener Ausklang bei Wasser oder Wein im Hallmanschen Haus geplant. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ●




Heizen mit Holz, Solar und Wärmepumpe



Kontrollierte Wohnraum-Lüftung



Komplett-Badsanierung, Wasserbehandlung



Wartung & Reparatur von Gas- und Ölanlagen



HEIZUNG SANITÄR SOLAR



MEISTER DER ELEMENTE



Scan me

Rechteich 6 • 49324 Melle • Tel.: 05422/930130 • E-Mail: info@deiters-gmbh.de • Web: www.deiters-gmbh.de

Heiko Grube

Vorsitzender der
Alzheimer Gesellschaft Melle

Geburtsort: Osnabrück

Familienstand: Verheiratet,
zwei erwachsene Kinder

Beruf: Kinder- und Jugend-
psychotherapeut

Lebensmotto: Ich sehe das Gute im
Leben. Das Glas ist nie halb leer bei mir.



In Deutschland leben rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz – die Zahl dürfte auf Dauer noch steigen, weil die Bevölkerung älter wird und Demenz eine klassische Alterserkrankung ist?

Wir werden älter, was schön ist, aber leider steigt damit die Zahl der Demenzerkrankungen. Es ist immer noch so, dass sich Menschen mit dieser Diagnose schämen, und das müssen wir unbedingt ändern: wir müssen sie rausholen aus der Isolation und sie und die betreuenden Angehörigen begleiten. Diese Diagnose darf niemals dazu führen, dass sich Menschen ausgeschlossen fühlen aus dem Familien- oder Freundeskreis oder aus dem sozialen Leben im Heimatort. Es ist auch eine wichtige sozialpolitische Aufgabe in Melle, weitere Hilfen zu leisten. Die Tendenz wird sich noch steigern.

Wie kann das gelingen?

Es ist wichtig, darüber zu reden, und dass es Menschen und Familien gibt, die sagen: „Ja, ich habe diese Erkrankung.“ Diese Menschen sind ein bisschen Trendsetter und machen anderen Betroffenen Mut. Außerdem sind Hilfsangebote notwendig. Die Alzheimer Gesellschaft in Melle arbeitet ehrenamtlich, wir versuchen, niedrigschwellig zu beraten und Hilfe anzubieten. Die professionelle medizinische und ehrenamtliche Vernetzung ist sinnvoll. Wir haben ergänzend das Glück, ein sehr gutes Krankenhaus in Melle zu haben.

Vergessen ist menschlich ...

... und sogar gut. Es ist eine absolute Stärke unseres Gehirns, dass wir vergessen können. Sonst würde das Gehirn nicht funktionieren. „Tagesalzheimer“ kennen Sie und ich, dass wir unseren Schlüssel suchen. Darüber brauche ich mir aber noch keine Gedanken zu machen.

Wann sollte man fachkundigen Rat suchen?

Wenn ich zum Beispiel über einen längeren Zeitraum Wortfindungsstörungen habe, Namen oder Zusammenhänge vergesse oder Orientierungslosigkeit auftritt. Dann sollte man sagen: „Gucken wir uns das mal an.“ Das bieten wir zum Beispiel in unserer monatlichen Sprechstunde in Melle und Bissendorf an. Man kann auch direkt zum Arzt oder zum Neurologen gehen. Das empfehlen wir auch, damit eine Diagnose getroffen werden kann. Es gibt heute Medikamente, die den Verlauf verlangsamen können.

Für wen ist die Diagnose schlimmer: Für die Betroffenen oder die Angehörigen?

Für die Betroffenen ist das ein Riesenschock, man hat vielleicht Schuld- und Schamgefühle, weil man Angst vor der Krankheit und dem Vergessen hat. Sie leben als demenziell Erkrankter später nicht mehr in der Welt, in der die anderen leben. Es gibt da unterschiedliche Krankheitsbilder und Formen der Erkrankung: Mal werden Oma oder Opa eben nur tüdelig, aber manchmal werden die Menschen auch sehr schwierig im sozialen Umgang. Man kann leider seine Persönlichkeit verlieren und ist dann nicht mehr der Mann, den die Frau geheiratet hat oder der Vater, den die Kinder erlebt haben. Das ist richtig schwierig und tut den Angehörigen psychisch unendlich weh.

Dafür haben Sie das Café „Zeitlos“ gegründet?

Ja, wir haben uns 2018 in Melle gegründet und treffen uns jeden zweiten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus der St.-Petri-Gemeinde mit inzwischen 30 bis 35 Menschen, meist Angehörigen. Der zentrale Punkt ist: Ich kann dort mit einem anderen Menschen über meine Situation reden, mich austauschen und merken, dass ich nicht allein bin, sondern Unterstützung bekomme. Es gibt auch mal einen Vortrag, wir singen gemeinsam, vor allem soll es auch Spaß machen – deshalb machen wir auch mal Lachyoga. *jka*

Dachgeschosswohnung in Melle-Mitte



2 Zimmer, Wohnfläche ca. 68 m², Loggia, Fußbodenheizung, Bad mit Badewanne.
Energieverbrauchsausweis: 177,0 kWh/(m²a), Baujahr 1983, Erdgas, Baujahr Wärmepumpe 2008, Klasse F

Kaufpreis: 155.000 EUR

Eigentumswohnung in Melle-Mitte



2 Zimmer, Wohnfläche ca. 70 m², 2. Obergeschoss, Loggia.
Energiebedarfsausweis: 237,3 kWh/(m²a), Erdgas E, Baujahr 1971, Baujahr Wärmepumpe 1988, Klasse G

Kaufpreis: 125.000 EUR

Reihenendhaus in Melle-Altenmelle



Wohnfläche ca. 115 m², Grundstücksfläche ca. 505 m², Garage direkt am Gebäude, Vollkeller
Energieverbrauchsausweis: 185,1 kWh/(m²a), Erdgas, Baujahr 1978, Baujahr Wärmepumpe 2019, Klasse F

Kaufpreis: 220.000 EUR



Wir sind für Sie da.

Ansprechpartner:

Rainer Kellermann und Kathrin Siefker

Telefon: 05422 102-3100

E-Mail: immobilien@ksk-melle.de

Internet: www.ksk-melle.de/immobilien

 Kreissparkasse
Melle

ImmobilienZentrum

GRÖNEGAW
Rundschau

AKTUELLE AUSGABE
JETZT AUCH ONLINE ZU LESEN!



WWW.OSNING-MEDIEN.DE

Über **130 Jahre**

Sienkamp
Bau- und Möbeltischlerei

Haun die Mücken auf den Putz, Ihr Partner für alle Arbeiten bieten wir Insektenschutz. vom Boden bis zum Dach.
Für alle Türen und Fenster. Nach Maß.

- Individueller Innenausbau
- Trockenbau
- Dachbodenausbau
- Insektenschutz für Fenster und Türen
- Lichtschart-Abdeckungen
- Innentüren
- Fertigparkett, Korkparkett und Laminat
- Fenster aus Holz, Holz/Alu und Kunststoff
- Haustüren aus Holz und Kunststoff
- Reparaturen jeglicher Art
- Rollläden und Elektroantriebe
- Verglasungsarbeiten
- Austausch von Dichtungen in Stahlzargen-Fenster/Türen
- Garagentore

Sienkamp Bau- und Möbeltischlerei GmbH & Co. KG
Wertherstraße 15 · 49326 Melle-Suttorf · Telefon 05428/302
info@sienkamp.de · www.sienkamp.de

Klängen über stimmungsvolle Chormelodien bis hin zu Rock, Pop und Familien-Spaß, wie die Stadt mitteilt.

Das Osnabrücker Duo „Soul Division“ eröffnet die Saison am Samstag, 11. April, um 11.15 Uhr mit einem ganz besonderen Akustik-Set. Farina Ruhe (Gesang) und Julian Röcher (Klavier, Gitarre, Gesang) überzeugen ihr Publikum mit Gitarren- und Vokalstücken, die ins Ohr

gehen und zugleich durch ihre Tiefe berühren sollen. Ihre Musik kombiniere gefühlvolle Balladen mit leichten Grooves und schaffe eine warme, einladende Atmosphäre, die perfekt zur Rathaustreppe passe, kündigt die Stadt an. Handgemachte Musik treffe dabei auf echte Leidenschaft. Das nächste Rathaustreppenkonzert folgt am 30. Mai.

„Hier bleibt man dabei“

Wellinger Schützen feiern Jubilare – Fußballschauen auf dem Schützenfest

Ein volles Schützenhaus an Vornholts Busch und Vorfreude auf ein sportliches Highlight im Sommer: Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Wellingholzhausen markierte den Startschuss in ein ereignisreiches Schützenjahr.

Präsident Markus Nüsse begrüßte die Mitglieder, allen voran Schützenkönig Jan Krapp sowie Ehrenherr Uwe Keitsch. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder lieferten Schriftführer Christoph Nordheider und Kassierer Steffen Itzek ihre Berichte ab, wie der Schützenverein mitteilt.

In seinem Jahresbericht dankte Nüsse allen, die sich im letzten Jahr aktiv eingebracht haben. Mit Blick auf das Schützenfest am dritten Juni-Wochenende verkündete er ein Highlight: Da die deutsche Fußball-National-elf am Schützenfest-Samstag bei der Weltmeisterschaft auf die Elfenbeinküste trifft, wird auf dem Festplatz ein Public Viewing stattfinden. „Wir feiern beides – Schützenwesen und Fußballfieber gemeinsam“, so der Präsident.

Hauptsportwart Finn Gelhot zog eine positive Bilanz. Er berichtete von der Teilnahme an verschiedenen Schießsportwettbewerben und freute sich über

starke Ergebnisse in den Einzel- und Mannschaftsdisziplinen. Unter der Leitung von Vizepräsident Thorsten Hilker folgten die turnusgemäßen Wahlen zum Offizierskorps sowie die Wahl der Kassenprüfer. Alle Positionen seien zügig besetzt worden, teilte der Verein mit.

Den emotionalen Höhepunkt des Abends gestaltete Vizepräsident Nils Hemker, der die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vornahm. „Ein Schützenverein ist kein Fitnessstudio, wo man nach zwei Monaten wieder kündigt – hier bleibt man dabei, am Schießstand und an der Theke“, betonte Hemker mit einem Augenzwinkern. Da die Ehrungen im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden, konnte er eine stattliche Gruppe von Jubilaren auszeichnen.

Für 50 Jahre Treue (Eintritt 1975/76) erhielten die Ehrennadel: Theo Beckmann, Alois Hemker, Robert Könemann, Manfred Krieger, Aloys Lagemann, Bernhard Möller, Franz-J. Niesemeyer, Georg Stöner, Johannes Pelke, Karl-Benno Lindhaus, Manfred Röper, Paul Schrage und Werner Selhöfer. Ein besonderes Fern-Hoch galt zudem Hermann Heidenescher, der seit 60 Jahren (Eintritt 1966) im Verein ist.

Gegen die Einsamkeit

Tanztee soll Senioren in Gerden zusammenbringen

Helmut Wieland (89) und Eberhard Protzel (85) aus Rödighausen wollten etwas tun, um soziale Kontakte, Geselligkeit und Lebensfreude im Alter zu fördern – herausgekommen ist eine Tanztee-Veranstaltung, die im „Eventcenter“ am Maschweg 30 in Melle-Gerden stattfindet. Für viele Seniorinnen und Senioren sei die Teilnahme am Tanztee eine der wenigen Gelegenheiten, um unter Menschen zu kommen und Kontakte zu knüpfen, finden die beiden noch fiten Organisatoren. Livemusik und Tanzen weckten schließ-

lich die Lebensfreude und steigerten das Wohlbefinden. Der ehemalige städtische Wirtschaftsförderer Hartwig Grobe begrüßte die Idee und schlug eine Veranstaltung in Melle vor. „Ich sehe das soziale Potenzial für die älter werdende Bevölkerung und habe die Räumlichkeiten gern vermittelt“, sagt Grobe. Der nächste Tanztee findet am Ostermontag, 6. April, von 14 bis 17 Uhr statt. Anmeldungen werden bis Freitag, 3. April, unter Telefon 05226/2760 und 05226/5331 entgegengenommen.



Schwung ins Leben und neue Kontakte soll der Tanztee bringen.

Konzerte auf der Rathaustreppe

Saison startet am 11. April mit dem Duo „Soul Division“

Die Meller Rathaustreppenkonzerte starten wieder: An insgesamt sechs Samstagen von April bis September dürfen sich Musikliebhaberinnen und -liebhaber auf abwechslungsreiche

Konzerte auf und vor der Treppe des historischen Rathauses am Markt freuen. Die Reihe bietet jeweils in der Zeit von 11.15 bis 12 Uhr Unterhaltung von spannenden Singer/Songwriter-



Geehrte Schützen (von links): Werner Selhöfer, Paul Schrage, Alois Hemker und Robert Könemann mit den Präsidiumsmitgliedern Nils Hemker, Markus Nüsse und Thorsten Hilker.

Dieses Mal von Axel Hesse von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Melle

Haben Sie auch manchmal den Eindruck, inmitten von Stürmen zu leben? Und damit meine ich nicht die Klimakrise, die ja tatsächlich für Unwetter und Überschwemmungen sorgt. Aber für diese haben wir gerade gar keine Zeit.

Nein, ich meine die täglichen Stürme, die vielen schlechten Nachrichten, die zunehmende Frustration, weltweit und zuhause.

Das geheizte Klima bei vielen, die zunehmende Ungeduld und Unsicherheit, die vielen Zukunftssängste. Täglich ist dies zu beobachten. Was macht man da? Wie kann ich inmitten all der schlechten Nachrichten mein eigenes Gleichgewicht bewahren? Jetzt zur Ruhe finden wäre gut. Super Idee. Aber wie? Nicht nur ich bin auf der Suche nach Ruhe, nach Hilfe in diesen stürmischen Zeiten. Das ging bereits den Jüngern von Jesus vor 2000 Jahren so.

Denn so ähnlich müssen die Jünger gedacht haben, die mit Jesus auf dem See Genezareth in einen Sturm gerieten. In Markus 4 ab Vers 37 heißt es: „Da kam ein schwerer Sturm auf, sodass die Wellen ins Boot schlugen. Das Boot füllte sich schon mit Wasser, Jesus aber lag hinten im Boot auf dem Sitzkissen und schlief.“ Ist ihm der Sturm egal, der das Boot zum Sinken bringen wird? Die Jünger sind empört. Sie befinden sich in Lebensgefahr, und Jesus rührt sich nicht. Das Boot läuft voll Wasser und Jesus schläft seelenruhig weiter. Warum macht er nichts? So wie bei uns. Unsere Welt taumelt, und Jesus greift nicht ein. Manchmal frage ich mich, wieso er, wieso Gott zuschaut, während immer mehr Krisenherde um uns herum entste-

hen. Schläft Jesus bei all unseren Nöten? Interessiert er sich überhaupt noch für uns? So denken vielleicht auch die Jünger.

Aber die Geschichte geht weiter: „Und sie weckten ihn (Jesus) auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen? Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!“

Was zeigt uns das? Jesus sieht uns. Er hat keine Angst vor den Stürmen der Welt. Er kann helfen, und er will uns retten. Er kümmert sich auch um unsere Stürme – vielleicht nicht sofort, und wahrscheinlich hat er auch andere Lösungen, als wir denken.

Jesus war damals bei den Jüngern, und er ist auch heute bei uns. Er kennt unsere Ängste und Sorgen. Nein, er greift nicht immer so ein, wie wir uns das wünschen. Aber er ist da. Haben wir den Glauben, auf Gottes Eingreifen zu vertrauen? Ohne einen inneren Halt sind wir den Stürmen dieser Welt erbarmungslos ausgeliefert. Jesus weiß das, wenn er an anderer Stelle sagt: „In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.“

Wir brauchen einen Ruhepol. Wir brauchen den Glauben, dass Gott die Welt retten wird. Er stillt den Sturm, auch in uns. So wie wir es jedes Jahr zu Ostern wieder feiern.

Wir brauchen einen Ruhepol. Wir brauchen den Glauben, dass Gott die Welt retten wird. Er stillt den Sturm, auch in uns. So wie wir es jedes Jahr zu Ostern wieder feiern.

Wir brauchen einen Ruhepol. Wir brauchen den Glauben, dass Gott die Welt retten wird. Er stillt den Sturm, auch in uns. So wie wir es jedes Jahr zu Ostern wieder feiern.

Wir brauchen einen Ruhepol. Wir brauchen den Glauben, dass Gott die Welt retten wird. Er stillt den Sturm, auch in uns. So wie wir es jedes Jahr zu Ostern wieder feiern.

Wir brauchen einen Ruhepol. Wir brauchen den Glauben, dass Gott die Welt retten wird. Er stillt den Sturm, auch in uns. So wie wir es jedes Jahr zu Ostern wieder feiern.



Foto: privat

Osnabrücks älteste Wintergarten-Manufaktur



Mindener Straße 68
49143 Bissendorf-Wiss.
Telefon 054 02/44 65

Fassaden · Wintergärten · Glasanbauten · Terrassendächer
Fenster · Carports · Balkone · Vordächer · Beschattungen
Garagentore · Treppen · Geländer · Haustüren

www.pieper-metallbau.de

Sauerbrey führt den HVV Bruchmühlen

Vorsitzender Grobe nach 15 Amtsjahren verabschiedet

Der Heimat- und Verschönerungsverein (HVV) Bruchmühlen hat einen neuen Vorsitzenden: Benjamin Sauerbrey wurde bei der Jahreshauptversammlung einstimmig gewählt, wie der HVV mitteilt.

Neben einem Rückblick auf das Jahr 2025 stand ein großes Dankeschön an den Vorstand im Mittelpunkt der Versammlung: Nach 15 Jahren im Amt verabschiedete sich der Vorstandsvorsitzende Falko Grobe. Des Weiteren galt es Abschied zu nehmen von Heike Grobe und Helmut Gerker. Bruchmühlens Ortsbürgermeister Axel Uff-

mann sparte laut Mitteilung nicht mit dankenden Worten, und der Applaus der Mitglieder wollte nicht enden.

Neben dem neuen Vorsitzenden Sauerbrey wurden Dominik Gollau, Christina Tiemann und Uwe Aschemeyer für die weiteren Vorstandsposten gewählt. In diesem Jahr hat der HVV noch einiges geplant: Im Kalender stehen eine Grünkohlwanderung, Fahrradtouren, Pflegearbeiten an Wanderwegen, Aufstellen von Ruhebänken, Besichtigungen, das Aufstellen eines Maikranzes sowie die Beteiligung am Meller Wandertag. ●



Führungswechsel: Der frühere Vorstandsvorsitzende Falko Grobe (links) übergab die Geschäfte des HVV Bruchmühlen an seinen Nachfolger Benjamin Sauerbrey.

Foto: HVV/Irene Pieper-Diedler

Reifen gestohlen

Der Geschäftsführer eines Autohauses am Meller Herrenteich ist am vergangenen Samstagmorgen beim Dienstantritt unangenehm überrascht worden: Am Ausstellungsmodell eines Mitsubishi Grandis im Außenbereich waren die vier Reifen samt 19-Zoll-Felgen und Bremsbelä-

gen entwendet worden, wie die Polizei mitteilt. Die Tat müsste sich demnach zwischen dem 28. März, 18.30 Uhr, und dem 29. März, 8.30 Uhr ereignet haben. Zeugen werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 05422/92260 bei der Polizei zu melden. ●

Berufsorientierung mit neuem Konzept

Firmen stellen sich am 9. April vor – „Abend der Ausbildung“ am gleichen Tag

Welche beruflichen Möglichkeiten gibt es in der Region? Welche Unternehmen suchen Nachwuchskräfte? Und welcher Beruf passt zu den eigenen Talenten? Antworten auf diese Fragen liefert am Donnerstag, 9. April, der Berufsorientierungsparcours Melle-Bissendorf (B.O.P.) in den Berufsbildenden Schulen (BBS) Melle. Neu in diesem Jahr: Der Parcours für Jugendliche und der „Abend der Ausbildung“ finden erstmals gebündelt an einem Tag statt – vormittags für Schülerinnen und Schüler im Klassenverband, am späten Nachmittag gemeinsam mit Eltern und weiteren Interessierten, wie die Stadt Melle mitteilt.

Veranstaltet wird der B.O.P. von der Stadt Melle, der Gemeinde Bissendorf, den BBS Melle sowie der Servicestelle Schule-Wirtschaft und den Ausbildungsstellen der Maßarbeit. Ziel ist es, Jugendlichen praxisnahe Orientierung zu geben, Eltern einzu-

binden und Unternehmen eine Plattform zu bieten, frühzeitig mit potenziellen Auszubildenden in Kontakt zu treten.

Von 8 bis 13 Uhr erkunden zunächst rund 700 Schülerinnen und Schüler ab Jahrgang 8 der allgemeinbildenden Schulen sowie die Berufseingangsstufen der BBS die Ausbildungslandschaft der Region. Insgesamt 54 Unternehmen und Einrichtungen präsentieren sich beim B.O.P. mit praxisnahen Arbeitsproben. Erstmals schließt sich am selben Tag von 17 bis 19 Uhr der „Abend der Ausbildung“ an. 38 Unternehmen und Einrichtungen nutzen diese zusätzliche Plattform, um sich Jugendlichen, Eltern sowie weiteren Interessierten vorzustellen. Die BBS-Werkstätten können besichtigt werden. Zudem steht die Jugendberufsagentur für Fragen zur Verfügung.

Anja Stolte, stellvertretende Schulleiterin der BBS, sieht im neuen Format große Chancen:

„Wir haben in den vergangenen Jahren gute Erfahrungen mit dem Abend der Ausbildung gemacht: Für Eltern ist dies eine ideale Gelegenheit, gemeinsam mit ihren Kindern praxisnah verschiedene Ausbildungsberufe zu erkunden. Im neuen kompakten Format sind die Jugendlichen durch die Erlebnisse am Morgen noch besser vorbereitet und können gezielter ihre Interessen einbringen.“

Doch nicht nur Eltern und Kinder profitieren, sondern auch die regionale Wirtschaft: „Trotz

der veränderten Wirtschaftslage bleibt der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen für unsere Unternehmen. Beim B.O.P. schaffen wir direkte, praxisnahe Begegnungen zwischen Unternehmen und potenziellen Nachwuchskräften. Die hohe Teilnahmequote von Betrieben aus fast allen Branchen zeigt, wie sehr die Wirtschaft diese Möglichkeit schätzt“, betont Florian Weßling von der Wirtschaftsförderung der Stadt Melle. ●

Magische Konzerte in Wellingholzhausen

Am 21. und 22. März hat sich die Beutlinghalle in einen zauberhaften Konzertsaal verwandelt: Unter dem Motto „It's Magic“ präsentierte die Heimatkapelle Wellingholzhausen ein mitreißendes Konzert, das die Herzen der über 70 Musikerinnen und Musiker und des Publikums höherschlagen ließ.

Das Programm bot eine facettenreiche Auswahl aus Film, Literatur und Popmusik. Die Zuhörer wurden auf eine Reise durch die fantastische Welt der Illusionen mitgenommen. Höhepunkte waren mitreißende Melodien aus „Harry Potter“, „Der Herr der Ringe“ und dem Musical „Wicked“. Die Kontraste zwischen packender Dramatik und heiterer Leichtigkeit fesselten das Publikum, wie die Heimatkapelle mitteilt.

Die Beutlinghalle, geschmückt mit geheimnisvollen Dekorationen und mystischen Lichtern,

schuf eine besondere Atmosphäre. Zauberer im Eingangsbereich und ein Tisch mit geheimnisvollen Phiole unterstrichen das magische Thema. Die Percussion-Gruppe begeisterte mit einem beeindruckenden Feuerwerk unter Schwarzlicht, während das Nachwuchsorchester unter der Leitung von Johanna Kretschmann ebenfalls einen Beitrag zu den zauberhaften Abenden leistete.

Ein Highlight war der Auftritt des Zauberkünstlers Frank Katzmarek, der als Moderator mit seinen magischen Händen die Zuschauer zum Staunen brachte. Jan Mons zeigte zudem sein Können am Xylophon, als er den Dirigentenstab an Hans-Jörg Haferkamp übergab und selbst die Schlägel ergriff, um die berühmte Melodie des Zirkus Renz zum Besten zu geben. ●



Foto: Stadt Melle

Wünschen sich viele Besucherinnen und Besucher (von links): Kerstin Hüls, Christina Kursch (beide Maßarbeit), Fabian Niemüller (Gemeinde Bissendorf), Anja Stolte (BBS Melle), Birgit Brüggemann und Florian Weßling (beide Stadt Melle).



Eine Ausbildung, bei der wir gemeinsam wachsen.

Wir haben den Job, den du dir vorstellst. Bewirb dich jetzt: ksk-melle.de/ausbildung

Duales Studium und Bankkaufmann (m/w/d)



Kreissparkasse Melle



Die Heimatkapelle präsentierte ein magisches Programm.

Foto: Heimatkapelle Wellingholzhausen



Christina Pabsch ist leidenschaftliche Köchin mit beachtlichen Erfolgen und Einladungen zu erstklassigen Events der Meisterköche. In der Grönegau Rundschau stellt sie ihre eigenen Rezepte vor, die sie vorab zuhause extra für uns mit ihrer Familie ausprobiert hat. Die Mellerin hat bereits in zahlreichen Kochbüchern und Fachpublikationen Rezepte veröffentlicht.

Knusperkuchen mit Apfel



Foto: Christina Pabsch

ZUTATEN FÜR EIN BLECH:

Hefeteig:

- 380 g Mehl
- 1 Pk. Trockenbackhefe
- 220 ml Milch
- 75 g Zucker
- 100 g Butter
- 1 Prise Salz
- 1 Ei
- Butter für das Blech

Belag:

- 1,5 kg Äpfel
- 4 EL Zitronensaft
- 250 g Schmand
- 2 Pk. Vanillezucker
- 1 TL Zucker
- 1 Ei

Knuspermasse:

- 150 g Butter
- 175 g Zucker
- 3 EL Milch
- 160 g Cornflakes

ZUBEREITUNG:

Teig: Aus den Teigzutaten einen Hefeteig zubereiten. Die Milch sollte lauwarm sein, die Butter sollte flüssig sein. Alle Zutaten mischen und mit den Knethaken des Rührge-

rätes einen Teig bereiten. Zugedeckt sollte er etwa eine halbe Stunde ruhen, bis sich das Volumen verdoppelt hat. Die Äpfel schälen, in Spalten schneiden und mit Zitronensaft beträufeln, damit sie nicht braun werden. Schmand mit Zucker, Vanillezucker und einem Ei verrühren.

Für die Knuspermasse die Cornflakes in eine große Schüssel geben. Butter, Zucker und Milch in einem Topf aufkochen und rühren, bis sich der Zucker ganz aufgelöst hat.

Dann die Butter-Zucker-Mischung zu den Cornflakes geben und alles gut unterarbeiten.

Ein Blech fetten und den Hefeteig darauf verteilen. Noch einmal etwa 15 Minuten gehen lassen. Dann mit der Schmandmasse bestreichen und die Apfelspalten darauflegen. Es folgt die Knuspermasse.

Bei 200 Grad (Ober- und Unterhitze) etwa 30 bis 35 Minuten backen.

FDP nominiert Koch für Landratswahl

Der Kreisvorstand der FDP im Landkreis Osnabrück hat Prof. Thorsten Koch als Kandidaten für die Landratswahl am 13. September nominiert. Die endgültige Entscheidung trifft die Kreiswahlversammlung der Partei, wie die Liberalen mitteilen. Der Kreisvorsitzende Matthias Seestern-Pauly zeigt sich überzeugt von der einstimmig getroffenen Nominierung: „Thorsten Koch ist absoluter Experte und kennt das Verwaltungsrecht aus dem Effeff. Gleichzeitig ist er nicht Teil eingespielter Verwaltungsstrukturen. Gerade dieser unabhängige Blick von außen hilft dabei, Abläufe zu hinterfragen und Verwaltung effizienter, moderner und bürgerfreundlicher zu gestalten.“ Thorsten Koch ist 65 Jahre alt und lebt in Bissendorf. Er ist Professor für Öffentliches Recht mit den Schwerpunkten Kommunalrecht und Gefahrenabwehrrecht und lehrt an der Universität Osnabrück sowie an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Durch seine wissenschaftliche Arbeit beschäftigt er sich seit vielen Jahren intensiv mit der Funktionsweise



Foto: FDP Kreisverband

Professor Dr. Thorsten Koch kandidiert für die Landratswahl.

von Staat und Verwaltung. Koch ist Vater zweier erwachsener Kinder.

„Der Landkreis Osnabrück ist ein Chancenlandkreis“, erklärt Koch laut Mitteilung. „Unsere Lage, unsere Wirtschaft und die engagierten Menschen bieten beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft. Vieles läuft bereits gut. Gleichzeitig gibt es noch Potenzial etwa bei der Digitalisierung der Verwaltung, bei schnelleren Genehmigungsverfahren oder bei der Mobilität und Infrastruktur im Landkreis.“

SIE + WIR = ERFOLG IM TEAM.

Mit uns können Sie rechnen!
Wir mit Ihnen auch?

Für unseren

BUCHHALTUNGSSERVICE

suchen wir zu sofort eine

TEILZEITKRAFT m/w/d

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Telefonisch, schriftlich oder per E-Mail.

KNÖSCHKE
STEUERBERATUNG

Oeseder Straße 39a
49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401 480480
info@knoeschke.de

www.knoeschke.de

„Mensch Melle“-Preise verliehen

Prof. Christa Kühn und Johannes Rahe bei Semper-Gala ausgezeichnet

Die Statuen für die Gewinner und Kandidaten von „Mensch Melle 2026“ standen nicht nur einfach da: Noch vor Moderator Hinnerk Baumgarten (NDR) betraten die Tänzerinnen von SCrebel Dance den Saal und brachten die Preise mit einer von Sarah Hensiek entwickelten Choreographie auf die Bühne. Baumgarten, der sonst in der Fernsehserie „DAS! Rote Sofa“ internationale Stars interviewt, führte originell und flott durch den Gala-Abend im Hotel Van der Valk, wie der Verein „Semper Melle“ als Ausrichter mitteilt. „Wir möchten zeigen, dass wir viele tolle Menschen in Melle haben“, sagte Semper-Vorsitzende Ulrike Horstmann. Die Mitglieder des Gesellschaftsclubs hatten Professor Christa Kühn als eine zu Ehrende bestimmt. Die Wissenschaftlerin ist Präsidentin des Friedrich-Loeffler-Instituts auf der Insel Riems vor Greifswald. Die Virusforschungseinrichtung kümmert sich um die Gesundheit von Tieren in der Landwirtschaft und forscht zu Infektionen, die zwischen Tier und Mensch übertragbar sind. Im Herbst war Kühn

Dauergast in den Nachrichtensendungen gewesen und erklärte Ursache, Verlauf und Folgen der Vogelgrippe. Kühn habe, so verlas Laudatorin Marleen Lohse, Melle bereits vor über 40 Jahren deutschlandweit vertreten. Die Schauspielerin erinnerte an die Volleyballmannschaft von TuRa Melle, der Kühn angehörte und die zur Saison 1982/1983 in der 2. Bundesliga antreten durfte. „Damals, 1982, genau zwei Tage vor der Abi-Klausur in Latein, stand für Christa Kühn das Aufstiegsspiel an. Und im Anschluss nahm sie die große Party mit“, so Lohse, „der Volleyball war ihr damals wichtiger als die schriftliche Reifeprüfung. Es hat ihr nicht geschadet – es ist nun wirklich etwas aus Christa Kühn geworden.“ Bei der Semper-Gala hielt sich Kühn dagegen mit dem Feiern etwas zurück. Am Tag danach stand eine Dienstreise nach Südafrika an. Bei einer öffentlichen Wahl mit 2.500 abgegebenen Stimmen gewann Johannes Rahe, der die „GenerationenWerkstatt“ entwickelte und leitet. Nominiert waren zudem Carl Martin Becker von der Hospiz-Initiative



Foto: Semper Melle/Niels Wagner

Gruppenbild mit Statuen (von links): Frank Finkmann, Ulrike Horstmann, Prof. Christa Kühn, Johannes Rahe, Marleen Lohse und Hinnerk Baumgarten.

und Klaus Kaja als Ehrenamtlicher des Automuseums. Baumgarten musste die Kandidaten im Interview gar nicht locken: Alle berichteten bereitwillig von ihren Projekten. Frank Finkmann, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Melle, rief als Laudator den Gewinner aus. Rahe habe schon vor 13 Jahren die Zeichen der Zeit erkannt, dass Jugendliche für Berufe im Handwerk begeistert werden müssen. „Die breiten Schultern gestandener Arbeiter haben die jungen Menschen noch nicht – die Motivation zeigen sie schon“, pries Laudator Finkmann das Rahe-Projekt. In der „GenerationenWerkstatt“ würden Schüler zwei Monate lang an Nachmittagen in Betrieben arbeiten, angeleitet durch einen Rentner vom Fach. „Diese erfahrenen Handwerker sollen für die Jugendlichen zu echten Vorbildern werden.“ Finkmann betonte: „Johannes Rahe überzeugt jeden: Dank Hartnäckigkeit, aber auch durch Fachwissen und einer gesunden Portion Euphorie.“ Der Kreissparkassen-Boss wurde dann noch selbst geehrt. Horstmann überraschte ihn vor Freigabe der Tanzfläche durch die Band „Sunrise“ mit einer kleineren Ausgabe der „Mensch Melle“-Statue. Finkmann habe alle acht Galas mit seiner Unterstützung erst möglich gemacht.

IMPRESSUM

Herausgeber

Osning Medien GmbH
Geschäftsführer Ulrich Waschki
Siebenbachstr. 3 · 49124 Georgsmarienhütte
Telefon 05401/83737-0 · Fax 05401/83737-29
info@osning-medien.de
www.osning-medien.de
Handelsregisternummer: HRB 214144
Steuernummer:
Finanzamt Osnabrück-Stadt 66/200/11652
Sitz der Gesellschaft: Osnabrück

Redaktion

Johannes Kapitza (jka, V.i.S.d.P.),
Anne Reinert (are), Steffen Oetter (soe),
presse@osning-medien.de
Robin Morrison (grm), Josefine Schipper (jos),
Michael Jonas (mjo), Marco Ostendorf (mos),
Kira Pattermann (kpa), Astrid Fleute (af),
Kerstin Ostendorf (kos), Susanne Pohlmann (spn),
Laura Niermann (lan), Manfred Motzek (mmo),
Mattea Steinmetz (mst), Michel C. Goran (mgo),
Jessica Klünder (kle), Angelika Voß (avo),
Sven Schürer (ssc), Stefan Gelhot (sge),
Brigitte Borgelt-Vincke (bvb), Angelika Voss (avo),
Petra Ropers (rop)

Anzeigenleitung

Marco Ostendorf
anzeigen@osning-medien.de
Es gilt Preisliste Nr. 19 vom 1.1.2026.

Vertrieb

Verteilung in Melle-Stadt, Altenmelle (inkl. Gerden), Bakum, Eicken-Bruche, Westerhausen, Oldendorf, Gesmold, Wellingholzhäuser, Neuenkirchen (inkl. Schiplage), Buer, Riemsloh, Bruchmühlen, Borgholzhausen, Bissendorf (Ort), Bissendorf-Schledehausen, Bad Essen, Hilter-Borghol und Dissen a.T.W.

Druck

NOZ Druckzentrum · 49084 Osnabrück
Tel. 0541/7107-0 · E-Mail: info@noz-dz.de

© Copyright Grönegau Rundschau für alle Textbeiträge und gestalteten Anzeigen beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Gesamt-Auflage: 26.500 Exemplare

Datenschutzbestimmungen

Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Gewinnspiels ist das gewinnausgebende Unternehmen, an das Sie Ihre Daten senden, verantwortlich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und dient ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels, der Gewinnermittlung sowie der Gewinnübermittlung. Die buchhalterisch relevanten Daten von Gewinnern werden für 10 Jahre aufbewahrt, um gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nachzukommen. Im Übrigen werden die Teilnehmerdaten nach der Gewinnübergabe gelöscht. Der Teilnehmer kann die beim Veranstalter gespeicherten Daten überprüfen, korrigieren und löschen lassen. Wenn Sie Ihre Daten vor Beendigung des Gewinnspiels löschen lassen möchten, ist eine weitere Teilnahme am Gewinnspiel nicht möglich. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten erhalten Sie beim Veranstalter des Gewinnspiels und zudem über die Osning Medien GmbH, Siebenbachstraße 3, 49124 Georgsmarienhütte.



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern
PEFC
PEFC/04-31-0934
www.pefc.de

BITTE BEACHTEN SIE:

Dieser Ausgabe der Grönegau Rundschau

(eventuell auch nur teilweise)

liegen Prospekte folgender Firmen bei:

• Syclean

Georgsmarienhütte

EUT
BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS
effizienter, umweltfreundlicher, transparenter

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

Besuchen Sie unsere Hausmesse
Am 19.04.2026, von 10:00 – 18:00 Uhr

Folgende Highlights erwarten Sie:

- moderne Heiztechnik zum Entdecken: Pellet-, Stückholz- und Hackgutanlagen, sowie Wärmepumpen
- Einblicke hinter die Kulissen der EUT GmbH
- Förderberatung zu aktuellen Möglichkeiten im Bereich regenerativer Energien
- Kinderprogramm: für unsere kleinen Gäste

Für das leibliche Wohl bieten wir Ihnen:

- Kaffee & Kuchen
- original österreichisches Bier
- herzhaftes Leckereien

EUT GmbH
Großhandel für Biomasse-Heizungen

Schwerthofstr. 4 | 49586 Merzen
Tel. 05466 - 9 20 30 | www.umweltzukunft.de

Hargassner Vertriebscenter
Weser/Ems

Weitere Mitaussteller:

Forellen

fang-frisch oder geräuchert

Unsere Osteröffnungszeiten:

Gründo.: 09.00 – 17.00 Uhr

Karfreitag: geschlossen

Karsamstag: 09.00 – 12.30 Uhr

Wir bitten um frühzeitige Vorbestellung.



FORELLENZUCHT
Dettmeyer

Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg
0 54 03 / 23 56
www.fisch-dettmeyer.de



Privatperson sucht Mehrfamilienhaus ab 4 Wohnungen zur Altersvorsorge in Osnabrück und Umgebung, svenkersten@hotmail.com, Tel. 0176/32694993.

Tauschtag für Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten am Karfreitag 3.4. von 8 bis 14 Uhr in Hilter. Info und Ankauf: Tel. 05424/38079.

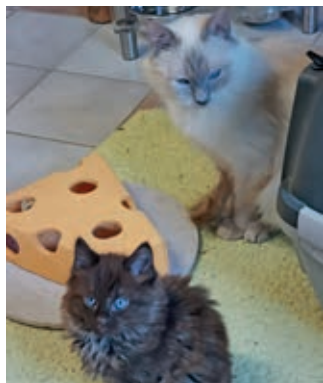
Vier starke Zeitungen, die Sie nutzen sollten: Grönegau Rundschau (26.500 Exemplare), Hagener Marktbote (10.900 Exemplare) und Stadtgespräch Bad Iburg mit je 10.000 Exemplaren sowie blickpunkt Georgsmarienhütte mit 17.000 Exemplaren – osningmedien.de

Laufen im Wald mit „Wohlfühltempo“ jeden Donnerstag 9.00 Uhr; Info unter Tel. 05422/7091759.

Wir suchen ein neues Zuhause

Dieses Mal von der Tierhilfe Melle

Mutter und Sohn suchen zusammen ein neues Zuhause. Der Kleine ist neun Wochen alt, geimpft, die Mutter ist kastriert, geimpft und gechipt. Die beiden sind Balineser, die Mutter ist sehr verschmust, der Kleine noch etwas vorsichtig, aber er spielt sehr gerne. Abgabe mit Schutzvertrag und gegen eine Schutzgebühr. Bei Interesse können Sie unter Telefon 0151/61573466 Kontakt aufnehmen.



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Marlies Hentschel

Beratungsstellenleiterin
zertifiziert nach DIN 7700
Neuer Graben 5
49324 Melle
Tel: 05422 9817450
marlies.hentschel@vlh.de
www.vlh-melle.de



VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Ihr Spezialist für Ihren Heizöltank

- Reinigung • Ausbau • Stilllegung
- Modernisierung • Neuanlagen
- Behebung von Mängeln n. TÜV-Abnahme

Kreuter GmbH
Tankanlagenbau

Ihr zugelassener Fachbetrieb
nach Wasserrecht mit Gütezeichen

www.kreuter-tankanlagenbau.de
Lübecker Str. 8 · 49124 GMH · Tel. 05401/8596-0

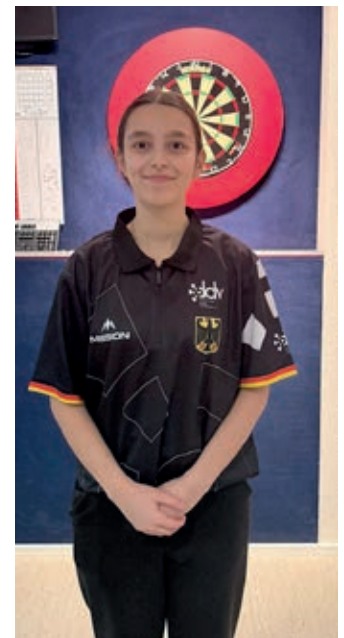
Ausnahmetalent in Nationalkader berufen

13-jährige Panagiota Kentzidou
ist Feuer und Flamme für Dartsport

Assen, Wien, Luxemburg – das sind einige der Stationen von Panagiota Kentzidou. In Budapest war sie schon. Die Schülerin des Gymnasiums Melle ist eine begabte Dartspielerin und in den U-18-Kader des Deutschen Dart-Verbands (DDV) berufen worden.

Vater Christos Kentzidis ist stolz auf seine Tochter. „Sie hat Talent und eine gute Entwicklung genommen“, sagt er. Christos Kentzidis gehört seit acht Jahren der aufstrebenden Dart-Abteilung bei SuS Buer an. „Wahrscheinlich habe ich mir von ihm etwas abgeschaut. Ich habe mit vier Jahren angefangen zu spielen und dann ging es immer weiter“, beschreibt Kentzidou ihren sportlichen Werdegang. Seit dem 1. August 2023 ist sie Mitglied in der Dart-Abteilung des SuS, wo freitags das Training stattfindet. An den Wochenenden geht es zu den Turnieren. Der Zeitaufwand ist nicht gering. Er wird jetzt noch größer durch die Berufung in den Nationalmannschafts-Kader.

Die junge Dartspielerin hat schon viel erreicht in ihrer kurzen Karriere. Meisterschaften gehören ebenso dazu wie die Teilnahme an der Qualifikation zur Dart-Weltmeisterschaft. In der Abteilung beim SuS Buer fühlt sie sich wohl. „Alle sind sehr nett und hilfsbereit. Da macht es einfach Spaß, dabei zu sein“, meint die 13-Jährige. Jetzt kommen die großen Aufgaben auf sie zu. Sie fiebert den Einsätzen in der Nationalmannschaft entgegen. „Ich glaube, am Anfang werde ich schon etwas nervös sein. Da sind ja auch meist Ältere dabei. Aber das bekomme ich in den Griff“, gibt sich Kentzidou sehr selbstbewusst. Ob ihr das Talent in



Talentiert: Panagiota Kentzidou vom SuS Buer ist in den Dart-Nationalkader berufen worden.

die Wiege gelegt wurde oder ob es das Resultat ausgiebiger Übungsstunden ist, kann sie nicht sagen. „Wahrscheinlich ist es beides“, glaubt sie.

Einer der faszinierendsten Aspekte des Dart-Sports ist die außergewöhnliche Geschicklichkeit und Präzision auf hohem Niveau. „Ich bin beim Werfen sehr fokussiert, vor dem Loslassen denke ich nichts mehr“, beschreibt die Mellerin ihre Herangehensweise. Wichtig sei auch die Atemtechnik.

Vom Kneipensport zum medialen Großereignis

Darts, auch Dart, findet immer mehr Liebhaber. Allein die mediale Aufmerksamkeit, die die WM im Ally Pally (dem „Tempel“

des Dart-Sports) in London genießt, macht deutlich, wie sehr dieser Sport auf dem Vormarsch ist. Früher wurde er als Kneipensport bezeichnet, heute zieht er Millionen in seinen Bann. Auf den ersten Blick scheint es einfach zu sein, einen Dartpfeil auf eine Dartscheibe zu werfen, aber dahinter steckt mehr. „Dart ist mehr als nur ein Spiel. Es ist ein Sport, der Menschen zusammenbringt. Außerdem sind körperliche und mentale Fähigkeiten gefragt“, sagt Panagiota Kentzidou.

In einem Focus-Online-Bericht wurde der SuS Buer als ein Leuchtturm für Zusammenhalt in bewegten Zeiten vorgestellt. „Hier wächst, was wir als Gesellschaft dringend brauchen: Respekt, Teamgeist und Freude am Erfolg anderer“, hob Mirco Brendenförder aus dem Vorstand hervor. Neben anderen herausragenden Ergebnissen in den Abteilungen des Breitensportvereins wurde eben auch die Leistung von Kentzidou betont. Andreas Stühlmeyer, Leiter der Dart-Sparte beim SuS Buer, beschreibt die 13-Jährige als sehr ehrgeizig. „Mit elf Jahren hat sie bei der Deutschen Meisterschaft schon den siebten Platz belegt und bei anderen Turnieren die deutsche Meisterin besiegt. Das ist schon beeindruckend.“ Dass ein kleiner Hype um Panagiota Kentzidou entstanden ist, stört nicht. „Sie ist ganz normal, übt regelmäßig und reiht sich in den Trainingsbetrieb ein“, sagt Stühlmeyer.

Die junge Dartspielerin freut sich, dass ihre Leistungen öffentlich Anklang finden. Sie weiß aber auch, dass das ohne Fleiß und Engagement nicht geht. Täglich trainiert sie etwa dreieinhalb Stunden. Diesen Aufwand in Einklang zu bringen mit ihrer schulischen Leistung ist kein Problem. „Das schaffe ich schon“, lacht das Mädchen.

Geschick und Mathematik sind gefragt

Beim SuS Buer sind sie „Experten“ im Steeldart, wie sie sich selbst bezeichnen. „Anders als beim Softdart werden die Punkte analog mitgezählt und zusammengerechnet. Die Spielenden sollten also nicht nur großes Geschick und Treff-

sicherheit, sondern auch eine gewisse Routine im Rechnen mitbringen, gleichwohl unterstützen wir sie mit unseren modernen Tablets“, heißt es auf der SuS-Internetseite.

Die Dart-Abteilung wurde am 5. Dezember 2014 gegründet und hat aktuell 56 Mitglieder. Sechs davon sind weiblich. „Die Mitgliederzahl ist stetig, es kommen nicht so viele hinzu, es werden auch nicht weniger“, sagt Spartenleiter Andreas Stühlmeyer. „Die Kombination von Geselligkeit, Sport und Teamgeist macht den Steeldart beim SuS Buer so beliebt“, lautet die launige Beschreibung der Abteilung, deren A-Team in der Oberliga spielt.

mjo ●



Fotos: privat

Fokussiert: Die Erfolge der 13-Jährigen entspringen einer Mischung aus Talent und Trainingsfleiß.



Sparkassenbrief – Easy-Ostern

Jetzt zu Ostern zu attraktiven Konditionen¹ sparen!

1 Jahr: **2,35%**



Kreissparkasse Melle

¹Gilt ausschließlich im Aktionszeitraum vom 02.04. bis 30.04.2026. Für alle Privatkunden ab 18 Jahren. Mindestanlagebetrag 1.000 Euro. Limitiertes Kontingent. Weitere Informationen unter ksk-melle.de/ostern

Diakonie
Osnabrück
Stadt und Land

Diakonie Sozialstation Belm-Bissendorf
1920 100 JAHRE 2020
Haus am Lechtenbrink

Pflegen, helfen,
beraten und begleiten

Haus am Lechtenbrink
Alten- und Pflegeheim
Telefon 05402 9845-0
hal@diakonie-os.de

www.diakonie-belm-bissendorf.de

Hier erreichen Sie Ihre Liebsten!

Mit einer **Dank-, Gruß- oder Traueranzeige** in unserer festen Rubrik „Familienanzeigen“ erreichen Sie fast jeden Haushalt in unserem Verteilgebiet.

Nutzen Sie diese preiswerte Möglichkeit, die viel Beachtung findet! Im Trauerfall fragen Sie Ihren begleitenden Bestatter.

GRÖNEGAW Rundschau **blick-punkt** Das Stadtjournal **HAGENER MARKTBOTE** **Stadtgespräch** BAD Iburg

IN EIGENER SACHE

Gutschein gewonnen

Genau Hingeschaut: Gewinnerin steht fest

Bettina Korte (links) aus Eickenbruche heißt die glückliche Gewinnerin unseres Rätsels „Genau Hingeschaut“ aus der vierten Ausgabe des Jahres, die am 6. März erschienen ist. Sie gewann einen 50-Euro-Gutschein

von der Gartenbaumschule Eversmann in Bruchmühlen. Geschäftsführerin Birgit Eversmann (rechts) und „Glücksfee“ Nora waren bei der Übergabe des Gutscheins dabei. ●



Ein Faible für Fahrräder

Zweiräder sind der zentrale Lebensinhalt von Oswald Hebisch

Er ist nicht mehr ganz so flink unterwegs auf den Beinen, aber wenn es etwas zu reparieren gibt, hat der Rollator Pause. „Schlauch wechseln oder Licht reparieren – solche Kleinigkeiten mache ich noch“, sagt Oswald Hebisch, für den Fahrräder auch mit 89 Jahren noch immer der zentrale Lebensinhalt sind. Wobei: Nicht alle Fahrräder, aber dazu später mehr. Vielleicht müsste er mal etwas kürzertreten, aber noch stehen 143 Fahrräder in seinem Geschäft – offiziell gelegen an der Plettenberger Straße, aber erreichbar über die Hofeinfahrt vom Haus Walle. Neben den Rädern hat Hebisch auch noch ein gut gefülltes Lager an Ersatzteilen, die man guten Gewissens und liebevoll als Retro bezeichnen darf.

Bäcker wollte er lernen, aber „da hat man gesagt: Der Junge

ist zu klein, der kann kein Brot kneten“, erinnert sich Hebisch. Also begann er in Buer eine Ausbildung zum Schmied. Er arbeitete beim Maschinenbauer Neuero, dann bei Wurstwaren Kortschak, später beim Autobauer Karmann in Osnabrück. Aber immer war da auch dieses Faible für Fahrräder und Reparaturen daran. „Wenn ich bei Karmann Frühschicht hatte, dann war ich um zwei Uhr wieder in Melle und habe hier gearbeitet, und wenn ich Spätschicht hatte, habe ich morgens hier gearbeitet.“

Das „hier“, das war zunächst die Werkstatt des Fahrradhändlers Dellbrügge an der MzG-Straße. 1983 eröffnete er mit Michael Schwan ein Gewerbe am Engeltgarten, schied nach zwei Jahren aus, arbeitete auf eigene Faust, zunächst zehn Jahre lang in seinem Geschäft an der Mühlen-



Fahrräder sind sein Leben: Oswald Hebisch.

Foto: jka

Ihr preiswerter Versicherer

vor Ort

Unsere Grundsätze:

- Wir halten uns an Gesetze und Vorschriften, in allem, was wir tun.
- Wir gehen kalkulierte Risiken ein.
- Wir bauen das Vertrauen unserer Kunden/Mitglieder auf.
- Wir liefern, aber anders als die anderen und besser.
- Wir wollen alles und wir wollen es jetzt.
- Das Beste ist für uns ganz normal.
- Wir treffen faktenbasierte Entscheidungen.

Wir gehören unseren Mitgliedern.

Über

140
Jahre

Nutzen auch Sie die gravierenden Vorteile:

Mobilien-Feuerversicherungs-Verein Melle

X persönlich X preiswert X nah

**FEUER-Inventarversicherung • GLASversicherung • Verbundene HAUSRATversicherung*
Verbundene WOHNGEBÄUDEversicherung*** (*auch mit Elementarschadenversicherung!)

Geschäftsstelle:

Rolf Wenke • Im Lienesch 37 • 49324 Melle • Tel. 0 54 22 / 92 39 123 • www.mobilien-vvag-melle.de

Rufen Sie an! Wir lieben Preisvergleiche zu Gunsten unserer Kunden.

straße. Am 1. April 1998 folgte der Umzug an die Plettenberger Straße 50. Den Laden kauft er zwei Jahre später dem Eisenwarenhändler Borgards ab. Über eine Rampe sind Werkstatt und Verkaufsraum zu erreichen – E-Bikes braucht darüber aber niemand zu schieben. „Die nehme ich nicht mehr“, sagt Hebisch. Kundinnen und Kunden mit elektrischen Anliegen werden direkt an andere Firmen verwiesen, denn Hebisch will nicht noch mehr Ersatzteile in seinem Lager unterbringen. Hinzu kommt, dass der das motorisierte Fahren eh kritisch sieht: An einer Pinnwand hat er Berichte über Unfälle mit E-Bikes gesammelt.

Oswald Hebisch hat inzwischen das Alter erreicht, um sein Geschäft aufzugeben. Im Oktober wird er 90 Jahre alt, mit Haus und Hof habe er eigentlich genug zu tun, sagt er. Aber: „Ich

Was braucht es, damit Ostern für Sie richtig rund wird?



Alex Schmidt
Lageringenieur
Melle-Mitte

Ich brauche Kontakt zu Familienmitgliedern, Freunden und Bekannten. Entweder sie kommen zu mir oder ich bin bei ihnen, und dann verbringen wir Zeit miteinander.



Nicole Järisch
Sachbearbeiterin
Kulturangelegenheiten
Melle-Mitte

An Ostern habe ich immer gerne meine Familie um mich – wir unternehmen etwas, gehen durch Melle spazieren oder gehen zusammen frühstücken oder etwas essen. Weil die Kinder ihre eigenen Wege gehen, ist es einfach schön, die Zeit zusammen zu genießen, möglichst bei schönem Wetter.



Anke Rausch
Kaufmännische
Angestellte
Riemsloh

Ostern ist für mich ein Familienfest, und da gehört das Osterfrühstück mit den drei Kindern, den sechs Enkelkindern und allen Familienmitgliedern einfach dazu.



Kim Garski
Verkäuferin
Meesdorf

Für mich gehört ein schönes Osterfeuer am Abend dazu – und vielleicht grillen, wenn das Wetter es zulässt.



Stefanie Dönhöler-Wegmann, Fachkraft für Abfallwirtschaft
Gesbold

Schönes Wetter und gutes Essen, vegetarisch bitte.

Fotos: jka

habe einen Doktor, und wenn ich sage, dass ich aufhören will, sagt er: „Im schlimmsten Fall setzen Sie sich auf einen Hocker an die Tür und gucken, was draußen läuft.“ Sich ganz zur Ruhe zu setzen, das scheint nicht so

einfach zu sein, wie auch ein Bild in Hebischs Laden erahnen lässt. Darauf steht: „Das Leben ist wie Fahrrad fahren – um die Balance zu halten, musst du in Bewegung bleiben.“ jka ●



Fotos: jka

Für das Gymnasium Melle trat unter anderem das Team „Parrots“ bei der Mathe-Olympiade an.

Rauchende Köpfe, knifflige Aufgaben

Mathematik-Olympiade im Meller Gymnasium

Schülerinnen und Schüler aus 15 Gymnasien und Gesamtschulen aus dem Landkreis und der Stadt Osnabrück haben an der „29. Osnabrücker Mathematik Olympiade“ in Melle teilgenommen. Für die Fünft- und Sechstklässler galt es unter anderem, das Alter eines Drachenkinds zu berechnen („Wenn ich doppelt so alt wäre wie jetzt und dieses Alter anschließend mit dem 2,5-fachen meines wirklichen Alters multiplizieren würde, dann kämen 1.280 Jahre heraus“, Ergebnis am Ende dieses Artikels) und ein Septoku (wabenförmiges Sudoku mit jeweils sieben Ziffern pro Reihe) zu lösen. Die Mathe-Fachschaft des Gymnasiums Melle hatte seit dem Halbjahresbeginn die Aufgaben zusammengestellt, erklärte Mathelehrerin Sina Röttger.

Während die jüngeren Schüler nach einer Knobelrunde noch in die Sporthalle durften, absolvierten die älteren Siebt- bis Zehntklässler noch einen zweiten Durchgang mit Aufgaben. Jede Schule durfte insgesamt drei Vierer-Teams in den Wettbewerb schicken. „Es gab gute Rückmeldungen. Viele Schulen nehmen in jedem Jahr teil“, freute sich Fachobfrau Katrin Lienker über die Resonanz. Für die Gastgeber kam im 5./6. Jahrgang das Team „Parrots“ unter die besten zehn und belegte Platz acht; der Sieg ging an die Osnabrücker Angela-schule. Im 7.-10. Jahrgang landeten die Meller „π-oneers“ auf Rang elf, das Osnabrücker Gymnasium Carolinum gewann. Unabhängig von den Platzierungen sei die Mathematik-Olympiade sei immer „ein besonderes

Gemeinschaftserlebnis“ für die teilnehmenden Schüler, betonte Lienker. Wer sich selbst an

der Aufgabe probiert hat: Das Drachenkind ist 16 Jahre alt. jka ●

ALUMINIUMBAU GmbH

TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN | CARPORT | SONNENSCHUTZSYSTEME
PLISSEES | ZAUNELEMENTE | INSEKTENSCHUTZ

Osterrabatt

Im gesamten April bis zu

15%

Rabatt auf das Sortiment sichern

Hügelstraße 20 | 49497 Mettingen | Telefon 05452 634 9980
Amelunxenstraße 13 | 48167 Münster | Telefon 02506 504 9940
Hauptstraße 25a | 28816 Stuhr | Telefon 0421 98 999 620

www.ebt-aluminiumbau.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG *in Kirchlingern*

MÖBEL
HEINRICH

12.04.2026 • 12 – 18 Uhr
Beratung & Verkauf ab 13 Uhr

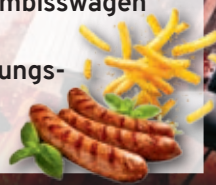
BESUCHEN SIE UNS
UND SPAREN SIE NUR AN
DIESEM WOCHENENDE

UNSER PROGRAMM

- Live-Kochen SA SO
- Tempur-Beratung SA SO
- Stressless-Beratung SA SO
- Thermomix-Vorführung SO

BAUSTELLEN-INFO

Bratwurst und Pommes Frites für je 1,50 € an unserem Imbisswagen direkt vor der Filiale.
Während der Modernisierungsmaßnahmen ist unser Restaurant geschlossen.



RÄUMUNGS- VERKAUF!

WEGEN UMBAU & MODERNISIERUNG

Bis zu **70%**
AUF
MÖBEL, KÜCHEN,
HAUSHALTSWAREN, DEKO-
ARTIKEL, HEIMTEXTILIEN
& LEUCHTEN

EXTRA
10%
AUF BEREITS REDUZIERTERTE
AUSSTELLUNGSSTÜCKE

NEUBESTELLUNGEN
SIND WEITERHIN MÖGLICH!

MÖBEL + KÜCHEN
Bis zu **45%**
SPAREN!


KOSTENLOSE
LIEFERUNG

JETZT NOCH
MEHR SPAREN!

Bis zu **500€**
BAUSTELLEN-
BONUS
auf alle Neubestellungen

1) Dauertiefpreise: Nachlass ist bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. 2) Kostenlose Lieferung: Ab einem Lieferwert von 1000 € liefern wir Ihre Bestellung zu Ihnen nach Hause bis zum gewünschten Aufstellort, ausgenommen die Lieferung von reduzierten Ausstellungsstücken. 3) 70% auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance-Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. Bereits im Verkaufspreis berücksichtigt. 4) Baustellenbonus: Sie erhalten einen Einkaufsgutschein im Wert von bis zu 500 € für Ihren nächsten Einkauf in Ihrer Möbel Heinrich Filiale. Gilt nicht auf Werbeware. Keine Auszahlung möglich. Die Ausstellung des Gutscheins setzt eine Anzahlung in Höhe des Gutscheinsbetrags voraus. Keine Kombination mit weiteren Nachlässen. 0996 3000/3001 | 5) 10% EXTRA Auf bereits reduzierte Ausstellungsstücke und Letzte-Chance Artikel, die in unserer Ausstellung gekennzeichnet sind. 0996 1153

FILIALE KIRCHLENGERN
Lübbecker Str. 137 - 143
32278 Kirchlingern
Tel.: 05223 98505 - 0
kirchlingern@moebel-heinrich.de

ÜBER 25.000 M² · 1000 M VON DER A30
ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Freitag: 10.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 - 18.00 Uhr

MÖBEL HEINRICH KIRCHLENGERN
wurde auf Google mit 4.6 bewertet.
Stand: 19.03.2026, 2384 Rezensionen
 ★★★★★

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de
Folgen Sie uns:   

HAUPTSPONSOR DER
 LANDES
GARTENSCHAU
2026

MÖBEL
HEINRICH